



OB-Kandidat Andreas Starke schickte die Silvesterläufer ins Rennen.

Foto: sportpress

Mehr als nur ein Zwischenschritt

Rund 850 Teilnehmer beim Bamberger Silvesterlauf im Hain

2.1.06

von Siegfried C. Matschke

Immer wieder dieser Silvester-Knüller: Die drei Kilometer lange Schleife des Bamberger Silvesterlaufs lockte diesmal 850 Teilnehmer.

Schade, wer hier nur als Spaziergänger unterwegs ist (bei Halbwertszeiten von einer Dreiviertelstunde), schade, wer nicht arbeitet an der für Bamberg so spezifischen Figur der Zeitdehnung zwischen Weltkulturerbelauf (Wartezeit zwei Jahre) und seinem kleinen Bruder, diesem jährlichen Silvester-Flottnmacher (Nachhaltigkeit: garantierte zwei bis drei Kilo minus).

Wer vom Leistungssport nur diese Adrenalin geputschten Glücksmomente kennt, der lernt hier bei ein paar Runden im Hain die Software der Gruppendynamik, der sozialen Interaktion, das Schwungrad eines einzigartigen familiären Volkslaufs. Prämierte Gruppen diesmal waren die LG Waizendorf (58 Teilnehmer) vor der Wirtschaftsschule (51) und DJK Gaustadt (18).

Starter des so dicht gedrängten wie wohl gelaunten Feldes war OB-Kandidat Andreas Starke, der sich danach selbst ins Karussell der Runden warf. Ausdauerstark war auch MdL Dr. Müller. Und die starken Läufer

der ausrichtenden LG Bamberg ließen sich nichts von ihren schnellen Beinen anmerken, sondern rollten unauffällig in einer bunten Gruppe. Ein Lauf mit „small talk“ ist an so einem Tag eben viel mehr als der Ratschlag eines auf Hochleistung programmierten Pulsmessers.

So gesehen führt der Bamberger Silvesterlauf jede individuelle Laufbesessenheit zurück in ihre soziale Angemessenheit. Der Berichterstatter schwärmt: 850 also diesmal, denen laufend sich das Herz erwärmte. Aber der Bamberger Hain redet dazwischen: „Nicht schwärmen, sondern auf Schuhsohlen ausschwärmen.“



Eva Saffer.



Foto: Kiefner Felix Hentschel.

Foto: Kiefner

Trotz Meistertitels noch nicht ganz zufrieden

„Nordbayerische“ der Leichtathleten *10.1.06*

Mit den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth eröffneten die Leichtathleten den zeitlich engen Zyklus der Landesmeisterschaften unterm Winterdach, folgen doch an den nächsten beiden Wochenenden am selben Ort die bayerischen Titelkämpfe.

Für die Athleten der LG Bamberg galt bei diesem Wettkampf zuvorderst der Testcharakter, weniger der Griff nach Medaillen; umso besser, wenn beides zu kriegen war: einmal Gold, dreimal Silber, einmal Bronze.

Mit tadelloser Bestzeit von 4:04,47 Min. und als Vizemeister schloss der 17-jährige Felix Hentschel die 1500 m bei den Männern ab: Obwohl zur Zeit nur die Grundlagen-Ausdauer trainierend, lieferte er im 200 m-Hallenoval eine Tempomaßarbeit von jeweils 33 Sekunden für die sieben Runden, der kein Jugendlicher folgen konnte. Auch seine Teamgefährten Marcel Michler und Benno Leßner mit Endzeiten von

4:30,54 Min. bzw. 4:35,78 Minuten mussten nach 1000 m abreißen lassen.

Den LG-Springerinnen gelang noch nicht die gewünschte motorische Umsetzung der Bewegungsabläufe, trotz der Medaillengewinne. Eva Saffer war mit den Ergebnissen im Dreisprung (1. mit 11,43 m) und Weitsprung (2. mit 5,39 m) nicht zufrieden: „Die Fehlerquote war viel zu hoch.“

Gleiches galt für die Jugendliche Vera Seitz, die sich jeweils hinter ihrer Trainingspartnerin bei den Frauen platzierte: Dreisprung 10,96 m, Weitsprung 5,34 m.

Im Dreisprung der B-Jugend (bis 17 Jahre) landeten Hanna Hanske auf Rang 2 (10,27 m) und Lena Saffer auf Platz 3 (10,00 m). Hanna Hanske imponierte mit ihrem Debüt über 60 m Hürden in 9,62 Sek., womit sie das Finale erreichte. Das schaffte auch Sprinter Claudio Granillo über 60 m in 7,46 Sek., schied dort aber nach Fehlstart aus. Seniorenmeisterin Dr. Birgit Löffler-Röder machte mit ihrem vierten Rang (10,56 m) den Dreisprung zu einer Bamberger Angelegenheit. scm

Im Finale noch gesteigert

Bamberger Leichtathletik-Talente holen Medaillen *10.1.06*

In Fürth unter dem Hallendach des bayerischen „Olympiastützpunktes Nord“ haben die Landesmeisterschaften der Leichtathletik-Jugend A (bis 19 Jahre) stattgefunden. Die Mittelstreckler und Springer der LG Bamberg beeindruckten: Je eine Medaille und drei weitere Finalplatzierungen motivierten das junge Team.

Die 18-jährige Vera Seitz konnte sowohl im Drei- als auch im Weitsprung zunächst ungewohnte Rhythmusschwierigkeiten erst im Finale ablegen, kam aber dann noch richtig nach vorne: Bronzemedaille im Dreisprung mit 11,03 m, der vierte Rang im Weitsprung mit 5,34 m. Im 60 m-Sprint war nach persönlicher Bestleistung von 8,14 Sek. der Zwischenlauf die Endstation. Ihre ein Jahr jüngere Teamgefährtin Hanna Hanske schaffte im Dreisprung Rang 6 (10,33 m), ohne ihr wahres Potenzial abzurufen.

Mittelstreckler Felix Hentschel sorgte für einen spannenden Einstieg in der A-Jugend-

klasse. Als deutscher Meister der B-Jugend über 2000 m Hindernis setzte er auf der Flachstrecke über 3000 m – einer Schlüsseldisziplin – alle Hebel in Bewegung, die starke Landeselite herauszufordern. Über 15 Runden im 200 m-Oval belauerten sich die Favoriten lange und verschleppten das Tempo zu einem recht unrythmi-

schen Lauf (1000 m 3:05; 2000 m 6:19 Min.), so dass erst auf dem letzten Kilometer (2:47) das Elitefeld zerriss.

Der junge Bamberger verpasste als Vizemeister (9:06,55) nur knapp den Sieg, weil er im sehenswerten Schlusspurt bei Überholmanövern den längeren Weg gehen musste. Hentschel: „Ich war auf den Titelverteidiger Alexander Löhner aus Hof fixiert. Das war genau richtig, aber andere standen mir im entscheidenden Moment in der engen Schlusskurve vor den Füßen.“

Ein gelungenes Debüt mit Rang 8 in der B-Jugend leistete der 16-jährige Johannes Herdogen über 800 m (diese Strecke wurde im Rahmen der Jugend-A-Meisterschaften ausgelassen). Nach Rang 4 unter den Jahresbesten 2005 in Bayern legte er nun gute 2:08,57 Min. vor und eine stabiles Rundenprotokoll (29,2 – 32,7 – 33,4 – 33,3 Sek.). Bei der A-Jugend lief Benno Leßner als Zwölfter in 2:08,87 eine fast identische Zeit, wurde aber in der Startrunde blockiert (Rundenprotokoll 32,8 – 31,7 – 32,7 – 31,7). Sprinter Claudio Granillo blieb über 60 m in 7,41 Sek. im Zwischenlauf hängen (11.). scm



Vera Seitz.

Foto: Kiefner

Hentschel schnellster Oberfranke in Höchststadt

21. Auflage des Silvesterlaufs: Ulrike Wild glänzt mit Platz 2 bei den Frauen – Starker Nachwuchs

3.1.06

Auch bei der 21. Auflage des Höchststädter Silvesterlaufes haben die Akteure aus dem Bamberger Raum mit sehr guten Leistungen aufwarten können. Bei den Frauen sorgte Ulrike Wild bei ihrem letzten Auftritt im Trikot der LG Bamberg für die herausragende Leistung mit dem zweiten Gesamtrang (24:28 Min./1. Altersklasse W 30) hinter der überlegenen Siegerin aus Leipzig, Sandra Beck. Die Strecke war ein flacher Rundkurs (920m), der durch Teile der Altstadt und die Parkanlage „Engelsgarten“ führte.

Von Beginn an lief Ulrike Wild ein konstant hohes Tempo und hielt somit ihre schärfste Widersacherin und Dritte im Gesamteinlauf, Silvia Hüttner vom TSV Burgebrach (28:52 Min./1. W 40) auf der auf 6440 m verlängerten Distanz in Schach. Die Burgebracherin wiederum musste ihrem hohen Anfangstempo etwas Tribut zollen und fiel von Rang 2 im weiteren Rennverlauf auf Rang 4 zurück, ehe sie sich in einem packenden Endspurt gegen die 21 Jahre jüngere Angela Kühn-

lein vom TSV Höchststadt durchsetzen konnte. Das gute Ergebnis der Frauen des TSV Burgebrach, die in der Mannschaftswertung Platz 3 belegten, komplettierten Ulrike Bäuerlein (2. W 35 in 31:12 Min.) und Angela Schreiner (4. W 35/31:46 Min.).

Im Elitelauflauf der Männer vertraten drei Teilnehmer von der LG Bamberg und vier vom TSV Burgebrach die oberfränkischen Farben. Unangefochtener Sieger wurde auch hier mit Volker Fritsch ein Läufer aus Leipzig in 28:11 Min. Obwohl mit Manfred Dusold der Sieger von 2002 am Start war, sollte nicht er für die herausragende Leistung aus oberfränkischer Sicht sorgen, sondern der mit 17 Jahren jüngste Teilnehmer im Feld, Felix Hentschel, ebenfalls von der LG Bamberg. Zusammen mit Mathias Thomann vom TSV Burgebrach (9. gesamt/30:20 Min.) liefen die Beiden acht Runden in der Verfolgung, ehe Felix Hentschel seine höhere Endschnelligkeit ausspielte und auf den letzten beiden Runden seinen Widersacher Mathias Thomann und



Mario Wernsdörfer freut sich über seinen Sieg beim Höchststädter Silvesterlauf. Foto: p

zwei vor ihm liegende Läufer noch distanzierte und sich einen hervorragenden sechsten Platz im Gesamteinlauf (30:01 Min.) sicherte.

Auf den folgenden fünf Plätzen reihten sich im Sekundenakt in der Reihenfolge Ingo

Bauerlein vom TSV Burgebrach (10. gesamt/30:34 Min.) vor den beiden LGlern Manfred Dusold (11. gesamt/30:38 Min.) und Roland Wild (12. gesamt/30:41 Min.) und dem TSVler Andreas Sperber (13. gesamt/30:53 Min.) die weiteren oberfränkischen Teilnehmer ein. Ebenfalls ein beherztes Rennen bei seinem ersten Auftritt im Elitelauflauf lieferte der Burgebracher Neuzugang Stefan Fuchs ab. Mit Platz 16. im Gesamteinlauf und der Zeit von 31:29 Min. ließ er etliche etablierte und höher angesiedelte Läufer hinter sich, was für die Zukunft hoffen lässt.

Mit Spannung warteten die Läufer aus beiden Lagern auf das Ergebnis der Mannschaftswertung, das diesmal mit 27 Sekunden Vorsprung zu Gunsten der LG Bamberg (1:31:21 Std.) ausfiel, die sich damit Platz 2 vor dem TSV Burgebrach (1:31:48 Std.) sicherten.

Den schönsten Jahresabschluss bescherte sich Mario Wernsdörfer (Männliche Jugend A/MJA) von der LG Waizendorf/Walsdorf. Er gewann den Männer-Hauptlauf 1 über

sieben Runden (6440 m). In diesem Lauf gingen die M 20, 30, 35 sowie die männliche Jugend A und B an den Start.

Gleich nach dem Start bildete sich eine Spitzengruppe, die fünf Runden zusammenliefen. Ende der fünften Runde übernahm Wernsdörfer die Initiative, setzte sich vom Feld ab und baute seine Führung immer weiter aus. Mit einer hervorragenden Zeit von 21:27 Min. hängte er seine stärksten Konkurrenten Rafael Hinrichs (LG Erlangen) und Matthias Schrittenlocher (LAC Quelle Fürth) um 20 bzw. 22 Sekunden ab.

Eine gute Leistung zeigte auch Matthias Schellhorn (TSV Burgebrach). Er belegte mit 23:50 Min. im Gesamteinlauf Platz 15, das bedeutete Platz 4 in der Männerklasse. Bei der männlichen Jugend B wurde Christian Zenk (TSV Scheßlitz) in 27:28 Min. Sechster.

Im ersten Lauf in Höchststadt starteten über 100 Schüler und Schülerinnen bis neun Jahre über eine Runde von 920m. Die beste Leistung bei den Buben bot Pascal Niersberger (M 9)

vom FSV Buttenheim. In 3:29 Min. wurde er Laufdritter und holte sich die Goldmedaille in seiner Altersklasse.

Bei den Mädchen gefiel Madeleine Michler (W 9) von der LG Bamberg. Mit sehr guten 3:38 Min. belegte sie Platz 7 im Gesamteinlauf und gewann Silber in ihrer Klasse. Vanessa Weber (W 8) von der LG Waizendorf/Walsdorf freute sich über Bronze in guten 4:05 Min. Ebenfalls Bronze erreichte der erst siebenjährige Johannes Dotterweich (DJK LC Vorra) in 4:08 Min.

Die über 80 Schülerinnen und Schüler von 10 bis 15 Jahre liefen zwei Runden (1840m). Mit einer guten Leistung gewann Johannes Spielberger (M 11) die Silbermedaille in 27:03 Min. Alexander Knauer (M 10) wurde Fünfter in 8:17 Min. (beide LGWW).

Im Hauptlauf 2 (Senioren ab Altersklasse M 40) waren zwei Läufer der DJK LC Vorra am Start. Manfred Dotterweich wurde Dritter in der M45 in 23:49 Min., Kaspar Stappenbacher Fünfter in der M60 in 27:47 Min.

Medaillen für LGB-Talente

25.1.06

LEICHTATHLETIK Bamberger Nachwuchs mischt bei bayerischen Hallenmeisterschaften mit.

Fürth - Bei den bayerischen Hallenmeisterschaften im Fürther Olympiastützpunkt haben sich die Leichtathleten der LG Bamberg zwei Medaillen gesichert und vier Finalplatzierungen erreicht. Aus dem Springerkader der LGB katapultierte sich die jüngste, die 17-jährige Hanna Hanske, erstmals in die Medailenrängen bei Landesmeisterschaften, nämlich als „Vize“ mit 10,62 m im Dreisprung der Jugend B.

Dabei durfte sie mit diesem Ergebnis nicht zufrieden sein, denn unter den acht Finalistinnen hatte sie technisch und läuferisch gewiss die größte Substanz, vergab den Titel aber mehrfach, als sie zu deutlich vor dem Balken absprang. Umso erfreulicher ihr vierter Rang im 60 m-Hürdensprint (9,22 Sek.) gleich beim zweiten Wettkampfstart innerhalb von zwei Wochen in einer neuen Disziplin. Da reift für die längeren Hürdenstrecken eine Kandidatin heran; jedenfalls reichte es beim Gelegenheitsstart über 200m diesmal schon zur persönlichen Bestleistung (27,03 Sek.).

Die 18-jährige Vera Seitz startete erstmals bei den Frauen, konnte aber nur im 60m-Sprint

mit 8,12 Sek. aus dem Zwischenlauf (14. Rang) eine persönliche Bestleistung vorlegen. Im Dreisprung (7. mit 10,72 m) und Weitsprung (10. mit 5,11m) scheiterte sie überraschend wegen eklatanter Anlaufprobleme. Seniorin Dr. Birgit Löffler-Röder gab da ihrer Teamgefährtin im Dreisprung mit 10,75 m und Rang 6 eine Lektion an Beständigkeit.

Die jugendlichen LGB-Mittelsrecker beeindruckten in beiden Finalläufen über 1500 m. Der B-Jugendliche Johannes Herdeggen gab sein Debüt und drängte als Sechster in guten 4:27,52 Min. schon respektlos in die Phalanx der etablierten Athleten. Dagegen konnte Felix Hentschel bei der Jugend A nicht mehr überraschen. Mit seiner bekannten Spurtstärke sicherte sich der B-Jugendmeister des Vorjahres (4:11) diesmal gegen die ältere Konkurrenz in persönlicher Bestzeit von 4:02,40 Min. die Bronzemedaille. „Ist ja fast 'ne Sprintstrecke“, meinte der Hürdenspezialist, der auf längeren Strecken zu Hause ist, erleichtert. Seine Teamgefährten Marcel Michler und Benno Leßner kamen in 4:26,30 bzw 4:31,70 Min. ein. scm

Lea Zwiers rettet die Ehre

31.1.06

LEICHTATHLETIK Schüler in der Ebensfelder Halle um oberfränkische Titel.

Ebensfeld - Bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Schüler in Ebensfeld hat eine kleine Gruppe der LG Bamberg ihre Form für die neue Saison getestet. Jonas Gunreben zeigte mit seinem zweiten Platz über 60 m in 9,08 Sek. und Rang 3 im Weitsprung mit 4,36m, dass er nun zu den besten Schülern in der Altersklasse M 11 gehört.

Bei den Schülerinnen W 14 errang die Mehrkämpferin Svea Wagner im Kugelstoßen mit 9,06 m den dritten Platz. Verena Mlodyschewski wurde Dritte über 60 m in 8,69 Sek. und Vierte im Weitsprung mit 4,52 m. Ein fünfter Platz im Hochsprung mit 1,30 m kam noch durch Barbara Zweier hinzu.

Aber auch andere Vereine aus dem Raum Bamberg waren ver-

treten. In der M 13 errang Fabian Jaschik vom TV Strullendorf zwei zweite Plätze mit 10,09 Sek. über 60 m und 1,34 m im Hochsprung. Im Weitsprung wurde Jaschik noch Dritter mit 4,12 m. In der M14 war Michael Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf mit Platz 3 und 5,03 m im Weitsprung und 8,74 Sek. über 60 m erfolgreich.

Eva Griebel wurde in der W15 Vierte mit 4,27 m im Weitsprung, genau wie ihr Vereinkollege Simon Trusen mit 4,36 m in der M 12. Johanna Ospel vom SC Memmelsdorf erreichte mit schönen 4,43 m in der W15 den dritten Platz im Weitsprung. Die einzige Schülermeisterin aus dem Bamberger Raum wurde Lea Zwiers vom TSV Breiten-güßbach mit übersprungenen 1,45 m in der W 15. GS

18 Oberfrankentitel an die LG Bamberg

14.2.06

Ebensfeld - 18 Siege haben die Leichtathleten der LG Bamberg aus Ebensfeld von den oberfränkischen Hallenmeisterschaften mitgenommen. Was zuweilen despektierlich „Turnschuh-Wettkämpfe“ genannt wird, weil die Spikes wegen des Hallenbodens ausgezogen bleiben müssen, motiviert doch manchen jungen Athleten irgendwie zum „schnellstmöglichen“ Experiment: So jedenfalls gewann Claudio Granillo (Jugend A) und Hanna Hanske (Jugend B) ihre 60 m-Sprints in 7,38 beziehungsweise 8,29 Sek. just mit beachtlichen persönlichen Bestleistungen.

Die talentierte Hanna Hanske legte noch nach mit zwei Siegen

im Hürdensprint (9,76 Sek.) und im Dreisprung (10,35 m) sowie Platz 2 im Weitsprung (5,04 m). Der A-Jugendliche Christian Schick machte sein Doppel als Sieger im Dreisprung (11,77 m) und Zweiter im Weitsprung (5,91 m).

Nach einer Verletzung zeigte die 20-jährige Spitzenathletin Eva Saffer noch vorsichtigen Wettkampfeinsatz, siegte trotzdem dreimal (Sprint 8,42 Sek.; Weitsprung 4,77 m; Dreisprung 11,04 m). Die erfahrenen Senioren (ab 30 Jahre) in der Bamberger Mannschaft sorgten gleichermaßen für Leistung und Begeisterung, allen voran Dr. Birgit Löffler-Röder (Altersklasse W 40): Als bayerische

Fünfkampfmeisterin absolvierte sie auch hier exakt fünf siegreiche Starts (60 m, 60 m Hürden, Hoch-, Weit-, Dreisprung). Und Doppelsiege waren Pflicht für die Senioren Dr. Peter Martini (M 40) und Martin Keller (M 45), jeweils in Weit- und Dreisprung (5,54 m und 12,45 m sowie 5,00 und 11,04 m).

Als Meistersprinter von einst holte sich Falk Krause (M 45) bei den „Oberfränkischen“ sein Gold über 60 m (8,29 Sek.) ab - er kam „kurz und schnell“ vorbei, weil er nebenan eine musikalische Veranstaltung leitete. Fast muss man heute wieder Humanist sein, um zu wissen: Sport ist Rhythmus, Rhythmus ist Leben, ist Kultur. scm

Sascha Burkhardt verschafft sich schnell Respekt

20.2.06

CROSSLAUF Bei den oberfränkischen Meisterschaften in Walsdorf setzt sich der Ebermannstadter vom Start weg an die Spitze und gewinnt auf der Langstrecke. Einige Klassen waren relativ schwach besetzt.

Walsdorf - Auf dem bewährten Crosslaufkurs um das Sportgelände des SV Walsdorf wurden am Samstag die oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften ausgetragen. Über 200 Athleten aus 26 Vereinen gingen in den verschiedenen Altersklassen an den Start. Schnellster auf der Männer-Langstrecke (8590 m) war Sascha Burkhardt vom TSV Ebermannstadt. Er brauchte 29:58 Min.

Besonders erfolgreich waren die Teilnehmer aus dem Bamberger Raum. Sie gewannen 22 der zu vergebenden 35 Einzel- und acht Mannschaftstitel. Die Entscheidung der Organisatoren von der ausrichtenden LG Waizendorf/Walsdorf im Vorfeld der Titeltkämpfe, die 35 Einzelwettbewerbe zu vier Läufen zusammenzufassen, führte zu einer deutlichen zeitlichen Straffung der Veranstaltung und zu großen Feldern. So kam bei den Zuschauern in dem zweieinhalbstündigen Laufgeschehen keine Minute Langeweile auf.

Höchste Anforderungen

Gerade rechtzeitig zum Beginn des ersten Laufes der Schülerinnen und Schüler der Altersklassen 8 bis 11 verzogen sich die Regenvögel. Doch für die 60 Mädchen und Buben in Lauf 1 stellten die Anstiege, die aufgeweichten Wiesenabschnitte und die Restbestände an Eis und Schnee höchste Anforderungen. Unbeeindruckt von den Schwierigkeiten löste sich schon an der ersten Steigung Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) vom Feld. Im Alleingang erreichte der 11-Jährige nach 4:46 Min. weit vor dem schnellsten 10-Jährigen das Ziel. Auch im Lauf 2 der Altersklassen 12 bis 15 gingen fast 60 Mädchen und Buben, darunter wie schon im Lauf 1 besonders viele von der LGWW auf eine auf 1715 Meter verlängerte Runde. Dominierend in diesem Lauf die beiden 15-Jährigen Lichtenfelder Christopher Geldner und Marina Dotter-



Autsch! Gleich beim Start des Schülerlaufes stürzte ein Mädchen.

Fotos: sportpress

weich, beide im Vorjahr schon Crossbezirksmeister bei den 14-Jährigen. Mit 5:58 Minuten blieb Geldner als einziger unter 6 Minuten. Alle Medaillen in der M12 und der M14 gingen an Vereine im Kreis Bamberg.

Gemeinsam gingen im Lauf 3 alle Jugend-, Junioren und Frauenklassen, die Männer der Altersklassen 60 und älter sowie die Männer der Mittelstrecke auf zwei Runden mit insgesamt 3730 Meter. Sehr unterschiedlich besetzt die einzelnen Klassen: Ganz schwach die Konkurrenz bei den Junioren und der weiblichen Jugend. Hier fehlte verletzungsbedingt auch die haushohe Favoritin und Titelverteidigerin Nadine Dechant (LGB). Kein Teilnehmer von der LGB auch im Männer-Mittelstreckenlauf. Hier siegte Doppelstarter Stefan Hohberger (LG Hof; 12:17), der sich sichtlich für den Langstreckenlauf 50 Minuten später schonte. Spannend im Gesamteinlauf der Kampf um die Plätze hinter Hohberger. LGB-Top-Läufer Felix Hentschel behielt dabei als Sieger in der gut besetzten A-Jugend in 12:23 Minuten kapp die Oberhand über Lokalmatador und

Titelverteidiger Mario Wernsdorfer (LGWW; 12:25). Keine Probleme hatte Anke Härtl (DVV Coburg), ihren Titel bei den Frauen zu verteidigen.

Ganz souverän beherrschte Sascha Burkhardt (TSV Ebermannstadt) den Lauf 4 der Män-

ner (Langstrecke; 26 Teilnehmer) über fünf Runden mit insgesamt 8590 Metern und der Senioren der Altersklassen M40 bis 55 (24 Teilnehmer) über drei Runden mit insgesamt 5350 Metern. Nachgemeldet und für viele überraschend am Start, hatte

man bei seinem Start-Ziel-Sieg immer den Eindruck, dass er noch zulegen kann, wenn er nur gefordert wird. Doch dazu fehlten Titelverteidiger Hohberger (LG Hof) nach seinem Sieg auf der Mittelstrecke offensichtlich die Kraft. Trotzdem reichte es für ihn zu Silber. Dahinter ein starkes Trio des TSV Burgebrach und der einzige LGB-ler im gut besetzten Langstreckenlauf Roland Wild, der 17 Sekunden nach dem Bronzemedailengewinner Thomann (30:52) auf dem 4. Platz landete. Dank der Ränge 5 durch Ingo Bäuerlein und 6 durch Andreas Sperber gewann das Team des TSV Burgebrach mit Thomann, Bäuerlein und Sperber überlegen die Mannschaftswertung.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der LGWW-Präsident, Walsdorfs Bürgermeister Heinrich Faatz, für die hervorragende Organisation durch das LGWW-Helferteam von Heinrich Hofmann und Manfred Ratzke und beim Schirmherrn Kreisrat Schick.

Mehr im Netz www.lgww.de



Sieger: Sascha Burkhardt



Erfolgreich bei der Jugend: Felix Hentschel (links) und Mario Wernsdorfer.

Ergebnisse von den oberfränkischen Meisterschaften im Crosslauf

1340m

W8: 1. Braun (LAV Neustadt/Cbg.) 6:27, 3. Sauer (TV Strullendorf) 6:55; **W9:** 1. Weber (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:55, 2. Hüttner (TSV Burgebrach) 6:02; **W10:** 1. Michler (LG Bamberg) 5:32, 2. Leicht 5:38, 3. Schrepper (beide TV Strullendorf) 5:40; **W11:** 1. Usbeck (LAV Neustadt/Cbg.) 5:03, 2. Pfaff (LG WW) 5:14; **M8:** 1. Gremier (LG WW) 5:44, 3. Meyrer (LG WW) 6:03; **M9:** 1. Denzler (TSV Burgebrach) 5:05; **M10:** 1. Fuhrmann (TS Bayreuth) 4:59, 3. Buck (LG WW) 5:24; **M11:** 1. Schulz (TSV Breitengüßbach) 4:46, 2. Ruppenstein (LG WW) 5:00, 3. Knauer (LG WW) 5:23

1715m

W12: 1. Frankenstein (LGB) 7:16, 2. Weber (LGB) 7:18; **W13:** 1. Meyer (ATS Kulmbach) 6:49, 3. Heberlein (LG WW) 7:15; **W14:** 1. Vetter (DVV Coburg) 6:54, 2. Mayr (LGB) 7:00; **W15:** 1. Dotterweich (TS Lichtenfels) 6:20; **M12:** 1. Schmitt (LG WW) 6:37, 2. Denzler (TSV Burgebrach) 6:48, 3. Kellner (LG WW) 7:28; **M13:** 1. Mirsch-

berger (LG Forchheim) 6:36, 2. Dütsch (SC Memmelsdorf) 6:39; **M14:** 1. Hüttner (TSV Burgebrach) 6:27, 2. Knörlein (TSV Breitengüßbach) 6:30, 3. Thomann (LG WW) 6:36; **M15:** 1. Geldner (TS Lichtenfels) 5:58, 3. Gawlitza (TV Strullendorf) 7:34

3730m

Weibliche Jugend B: 1. Luthard (LAV Neustadt/Cbg.) 16:51; **Weibliche Jugend A:** 1. Frank (LGB) 17:11; **Männliche Jugend B:** 1. Hoffmann (LG Hof) 12:49, 2. Herdegen (LGB) 13:36, 3. Schuhmann (TSV Scheßlitz) 13:52; **Männliche Jugend A:** 1. Hentschel (LGB) 12:23, 2. Wernsdorfer (LG WW) 12:25; **Junioren:** 1. Garber (DVV Coburg) 18:00; **Junioren:** 1. Hümmer (TSV Scheßlitz) 12:58, 3. Zenk (TSV Scheßlitz) 17:00; **Männer-Mittelstrecke:** 1. Hohberger (LG Hof) 12:17, 2. Witt (DVV Coburg) 13:30, 3. Hecht (LG Forchheim) 15:26; **M60:** 1. Senft (LG Hof) 16:14, 2. Stappenbacher (TSV Scheßlitz) 16:57; **M65:** 1. Lausberg (FT Schney) 16:26; **Frauen HK:** 1. Kraus (TSV Scheßlitz) 17:35, 2.

Stappenbacher (DJK LC Vorra) 17:51, 3. Maar (LAV Neustadt/Cbg.) 17:56, 4. Maier (DJK Gaustadt) 18:20, 6. Vogt (DJK Gaustadt) 18:34, 9. Frank (DJK Gaustadt) 20:09; **W35:** 1. Schwenzer-Müller (LGB) 17:09, 2. Popp (SC Memmelsdorf) 17:29; **W40:** 1. Härtl (DVV Coburg) 15:06, 2. Hüttner (TSV Burgebrach) 15:13; **W45:** 1. Hansel (SC Memmelsdorf) 17:26; **W50:** 1. Christ (DVV Coburg) 18:05

5350m
M40: 1. Dotterweich (TSV Scheßlitz) 20:05; **M45:** 1. Stöbel (LGB) 21:06, 2. Goihl (LGB) 21:57, 3. Schlichtig (DJK Gaustadt) 22:33; **M50:** 1. Horcher (LC Vorra) 20:41, 3. Behringer (LGB) 22:28; **M55:** 1. Herbicht (TS Lichtenfels) 21:00, 2. Sures (LC Vorra) 22:51, 3. Ziesemann (TSV Scheßlitz) 23:33

8590m
Männer-Langstrecke: 1. Burkhardt (TSV Ebermannstadt) 29:58, 2. Hohberger (LG Hof) 30:21, 3. Thomann (TSV Burgebrach) 30:52, 4. Wild (LGB) 31:09, 5. Bäuerlein 31:20, 6. Sperber 31:30, 10. Fuchs (alle TSV

Burgebrach) 32:54, 12. Starklauf (DJK LC Vorra) 34:11, 14. Müller 36:00, 17. Krell 37:05, 18. Malinowski (alle DJK Gaustadt) 37:31

Mannschaften

W14: 1. LG Forchheim (21 Punkte) Weber - Herbst - Grönefeld; **Männl. Jgd B:** 1. TSV Scheßlitz (18) Schuhmann - Hüppe - Strohmmer; **Männl. Jgd A:** 1. LGB (12) Hentschel - Weiss - Michler; **Frauen HK:** 1. DJK Gaustadt (19) Maier - Vogt - Frank, 2. DVV Coburg (20) Welzel - Barthel - Thomale; **W35:** 1. DVV Coburg (13) Härtl - Förtsch - Christ; **Männer-Langstrecke:** 1. TSV Burgebrach (14) Thomann - Bäuerlein - Sperber, 2. LG Hallerstein-Schwarzenbach/S (36) Köhler - Katzer - Müller, 3. DJK Gaustadt (49) Müller - Krell - Malinowski, 4. DJK Gaustadt (68) Wetz - Prang - Maier; **M40 - M45:** 1. TSV Scheßlitz (20) Dotterweich - Stephan - Hüppe; 2. TSV Scheßlitz (37) Seibel - Linz - Weinkauff; **M50:** 1. LC Vorra (12) Horcher - Sures - Starklauf, 2. TSV Scheßlitz (26) Ziesemann - Zenk - Groh



Roland Wild holt den Sieg in Schweinfurt

15.3.06

HALBMARATHON Der Bamberger ist gut in Form.

Schweinfurt - Beim Halbmarathonlauf über 21,1 Kilometer in Schweinfurt waren unter den ca. 250 Startern auch ein paar Läufer aus Bamberg am Start. Schwierige äußere Bedingungen, wie böiger Gegenwind, Minustemperaturen und zum Teil verschneite Straßen, ließen keine Spitzenzeiten zu. Eine gutes Training für bevorstehende Marathonläufe sollte es sein. Mit dieser Einstellung versteckte sich Roland Wild von der LG Bamberg lange in der Führungsgruppe hinter Läufern wie dem Vorjahressieger Ulli Pfuhlmann (LG Haßberge), Günter Wittmann (TSV Burghaslach) und jungen Athleten aus Ostheim. Nach einigen Tempoverschärfungen führten ab Km 10 Rüttiger (Ostheim), Pfuhlmann (LG Haßberge) und Wild (LG Bamberg) das Läuferfeld an. Bei Km 16 nutzte Roland Wild den heftigen Gegenwind zu einer Attacke und lief einen Vorsprung heraus, der die Nachfolgenden nicht mehr herankommen ließ. Somit erreichte der Bamberger Athlet nach 1:14:53 Std. das Ziel und freute sich über den Sieg. Zweiter wurde Rüttiger (TSV Ostheim) in 1:15:30 vor Pfuhlmann (1:15:33).

Die Frauenwertung gewann Birgit Pfränger (LG Haßberge) in 1:29:21 vor den Bambergern Ulrike Wild (1:30:06), Sandra Nossek (1:35:14) und Ingrid Schwenzer-Müller (1:35:26). Die Altersklasse M65 gewann der Bamberger Dr. Detlev Hohmuth (1:35:07).

Sieger in Schweinfurt: Roland Wild.

Wild wieder Herr auf der Giechburg

29.3.06

HÖHENMETER Beim Berglauf des TSV Scheßlitz ging es auch um die oberfränkischen Titel. Die 15-jährige Marina Dotterweich war schnellste weibliche Teilnehmerin. Der böige Wind und der weiche Untergrund machte den Athleten zu schaffen.

Schesslitz - Zum 14. Mal hat der TSV Scheßlitz den Giechburg-Berglauf ausgerichtet. Auch in diesem Jahr wurden dabei wieder die oberfränkischen Berglaufmeister ermittelt. Diesmal herrschten recht schwierige Bedingungen.

Ein böiger Wind und aufgeweichte Böden ließen keine Spitzenzeiten zu. Trotzdem machten sich, von der elfjährigen Schülerin bis zum 78-jährigen Senior, über 130 Teilnehmer auf den beschwerlichen, 4,3 km langen Weg vom Scheßlitzer Schulzentrum bis hoch zur Giechburg. Schnellster war wieder der Bamberger Roland Wild.

Auf den ersten, flacheren Kilometern war das Läuferfeld noch dicht beisammen. Doch schon an den ersten Steigungen bildete sich ein Führungstrio mit Wild (LG Bamberg) und seinem noch in der Jugendklasse startenden Vereinskameraden Felix Hentschel sowie Markus Köhler (LG Hallerstein). Alle drei überquerten den Giechburg-Parkplatz fast gemeinsam. Doch am

nun folgenden steilsten Stück der Strecke konnte Wild seine Verfolger langsam abschütteln. In 17:26 Min. sicherte sich Roland Wild schließlich klar den Gesamtsieg und damit die oberfränkische Berglaufmeisterschaft. Als Zweiter und damit Meister der Jugend A kam Felix Hentschel in 17:45 Min. ins Ziel. Das erreichte Markus Köhler mit 18:16 Min. als Dritter.

Als schnellste weibliche Teilnehmerin kam Marina Dotterweich von der TS Lichtenfels ins Ziel. Die 15-Jährige zählt eigentlich noch zur Schülerklasse, startete aber wegen der Meisterschaft in der Jugend B. Mit sehr guten 21:21 Min. holte sie sich nicht nur den Titel der Jugendklasse, sondern lief auch neuen Streckenrekord. Den oberfränkischen Titel bei den Frauen holte sich in überlegener Manier, Lena Shkirya (TS Lichtenfels) in 21:33 Min. Zweite Frau wurde Katja Kraus in 23:38 Min. vom TSV Scheßlitz. Als schnellster Scheßlitzer kam Valentin Schuhmann bei der männlichen Ju-



Start zu anspruchsvollen 4,3 Kilometern auf die Giechburg.

Foto: p

gend Bin guten 19:49 Min. ebenfalls auf Rang 2.

Bei den Senioren gingen zahlreiche Titel an die Teilnehmer aus dem Raum Bamberg. So siegten Vroni Linsner in der Altersklasse W 60 in 33:08 Min. und Manfred Goihl in der M 45 mit 20:49 Min. für die LG Bamberg. Drei Titel holte sich die DJK LC Vorra. In der W 40 gewann Carola Schulze in 28:29 Min. In der W 45 siegte Margitta Hofmann in sehr guten 24:50 Min. und die M 50 gewann Hans-Jürgen Horcher in 20:28 Min. klar vor Anton Behringer (LG Bamberg) in 21:40 Min. Zwei Titel sicherte sich der SC Memmelsdorf mit Diana Popp in der W 35 in 25:10 Min. und durch Isolde Keilholz in der W 55 mit 30:27 Min.

Jeweils zweite Plätze belegten in ihren Klassen Gabi Bastian (DJK LC Vorra) in der W 35 mit

27:25 Min., Marcel Michler (LG Bamberg) bei der A-Jugend mit guten 19:54 Minuten und Ludwig Keilholz (SC Memmelsdorf) in der M 60 in 23:37 Min. Auch die beiden Scheßlitzer Werner Dotterweich (M 40) mit 21:22 Min. und Hartmut Ziesemann (M 55) mit 23:06 Min. erreichten jeweils die Vizemeisterschaft.

Gute Platzierungen erreichten auch Felix Weiss (LG Bamberg) mit genau 20 Minuten (3. MJA), Manfred Dotterweich in 21:55 Min. (3. M45), Otto Starklauf mit 23:00 Min. und Kaspar Stappenbacher (alle DJK LC Vorra) in 24:18 Min. (3.M60).

In der Altersklasse M 20, die es nur bei der Volkslaufwertung gibt, konnte sich trotz Trainingsrückstandes Sven Starklauf von der DJK LC Vorra in 19:42 Min. den Sieg holen. Auch einige

Kinder machten sich wieder auf den Weg zur Giechburg. Sie zeigten zum Teil beachtliche Leistungen. Bei den jüngsten Buben siegte Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) in 22:42 Min. Bei den Mädchen gewann Victoria Moriz (LG Eckental) in 26:24 Min. und holte sich damit den Pokal. Schnellster Schüler und damit Pokalgewinner war Johannes Spielberger (LG Wai-zendorf/Walsdorf). Bei den Schülern A siegte Michael Weber (FV Giech) in 28:46 Min., und bei den Schülerinnen B Sandra Weber (LG Bamberg) in 29:17 Min. Bei der Siegerehrung in der TSV-Halle lud Vorstand Rainer Kretschmar alle schon zum nächsten Lauf in Scheßlitz am 1. Mai ein, zu einem Halbmarathon.

Mehr im Netz www.laufgruppe-tsv-schesslitz.de



Die drei schnellsten Männer, v. l.: Markus Köhler, Roland Wild, Felix Hentschel.

Foto: p

Premierenerfolg geht an den Gastgeber

4.4.00

AUSDAUERSPORT Mathias Thomann vom gastgebenden TSV Windeck holt den Gesamtsieg beim ersten Burgebracher Straßenlauf. Die oberfränkischen Meistertitel über zehn Kilometer wurden vergeben.

Burgebrach - Zu den oberfränkischen Meisterschaften im Zehn-Kilometer-Straßenlauf hat der TSV Windeck Burgebrach als Veranstalter mehr als 130 Athleten begrüßen können. Die neue, amtlich vermessene, flache und somit sehr schnelle Strecke rund um das Burgebracher Industriegebiet II bot ideale Voraussetzungen für sehr schnelle Endzeiten. Schnellster war der Lokalmatador Mathias Thomann.

Bereits nach der ersten von sechs Runden bildete sich eine 15köpfige Spitzengruppe der Topläufer. Mit in der Spitze waren Mathias Thomann vom ausrichtenden TSV Windeck Burgebrach, Felix Hentschel und Roland Wild von der LG Bamberg sowie Mario Wernsdorfer von der LG Waizendorf / Walsdorf. Nach jeder Runde wurde diese Spitzengruppe kleiner. In der vorletzten Schleife konnte sich Thomann entscheidend absetzen und als Gesamtsieger den Titel in 32:52 Min. gewinnen. Zweiter wurde Felix Hentschel (33:03) von der LG Bamberg vor den Drittplatzierten Mario Wernsdorfer von der LG Wai-



Wie an einer Schnur aufgereiht: die Läufer bei den „Oberfränkischen“ in Burgebrach.

Foto: sportpress

zendorf/Walsdorf und Arnt Luthardt (LAV Neustadt).

Neben der oberfränkischen Meisterschaft gab es noch eine Volkslaufwertung. Insgesamt kämpften 104 Ausdauersportler der 127 „Finisher“ um die oberfränkischen Meisterwürden. Bei der männlichen Jugend B sicherte sich Mirko Hoffmann von der LG Hof in 34:33 Min. den Meistertitel vor Valentin Schuhmann vom TSV Scheßlitz und Michael Dotterweich von der DJK Vorra. Der Titel bei der männlichen Jugend A war heiß umkämpft und ging an Felix Hentschel (33:03) vor Mario Wernsdorfer von der LG Waizendorf / Walsdorf (33:17).

Die Hauptklasse der Männer entschied Gesamtsieger Thomann für sich, Zweiter wurde Wild von der LG Bamberg (33:27). Bei den Senioren M 40 gewann Klaus Geuß von der LG Bamberg (34:24), Zweiter wurde Werner Dotterweich vom TSV Scheßlitz (35:54) vor Alfred Neidhart (37:31) vom TSV Burgebrach. Die Senioren M 45 gewann Manfred Goihl von der LG Bamberg (38:15) vor Karl Schlichtig (DJK Gaustadt) und Manfred Dotterweich (DJK SC

Vorra).

Sieger bei den Senioren M 50 wurde Hans-Jürgen Horcher von der DJK SC Vorra in 38:29 Min., vor Anton Behringer von der LG Bamberg und Otto Starklauf von der DJK SC Vorra. Erwartungsgemäß ging der Titel der M 55 an Alois Zenk vom TSV Scheßlitz (40:42). In der Klasse Senioren M 60 errang Kaspar Stappenbacher (DJK SC Vorra) den zweiten Platz hinter Reinhard Zimmermann vom TSV Sonnefeld (43:14). Ältester Teilnehmer und Sieger der M 65 war Karl-Heinz Lausberg von der FT Schney (44:26).

Schnellste Frau auf der Strecke war Birgit Pfränger von der LG Haßberge (38:36), die jedoch nicht für die oberfränkische Meisterschaft gewertet wurde. Zweite und somit schnellste Oberfränkin war Lena Shkerya (TS Lichtenfels) in 40:13 Min. vor Ulrike Wild, die für die LG Haßberge (40:21) startet.

Die weibliche Jugend B gewann Christina Wirth (41:13) vom TSV Ebermannstadt. Der oberfränkische Meistertitel in der weiblichen Jugend A ging an Carina Zahner von der LAV

Neustadt. Die Hauptklasse der Frauen gewann Lena Shkerya vor Katja Kraus vom TSV Scheßlitz (43:32) und Andrea Stappenbacher von der DJK SC Vorra (46:57).

Die Wertung der Seniorinnen W 35 entschied Annika Pelikan (41:23) vor Ingrid Schwenzer-Müller (44:24), beide LG Bamberg, für sich. Drittplatzierte war Gabi Bastian (46:20 Min.), DJK SC Vorra. Elke Schwarzmann von dem SV Bayreuth gewann in 43:06 die Seniorinnen W 40 vor Katja Rohatsch und Elisabeth Holley, beide LG Bamberg.

Der Meistertitel Seniorinnen W 45 ging an Kathy Thomas (43:12) von der IFA Nonstop Bamberg, vor Margitta Hofmann (DJK SC Vorra) und Helga-Maria Krebs (LG Bamberg). Die Seniorinnen W 55 gewann Isolde Keilholz vom SC Memmelsdorf.

Die Mannschaftswertung der Männer in der Hauptklasse gewann der TSV Burgebrach in der Besetzung Thomann, Fuchs und Bäuerlein in 1:41:57 Std. vor der IFA Nonstop Bamberg mit Poepfelmeier, Dütsch und Loch (1:49:54) sowie der zwei-

ten Mannschaft der IFA Nonstop Bamberg mit Schmitt, Herbst und Stichling (1:57:36). Die Teamwertung der Männer M40/M45 ging an die LG Bamberg (Geuß, Goihl, Koch) in 1:52:47 Std. vor dem TSV Burgebrach (Neidhart, Voran, Hüttner) in 1:55:10 und dem TSV Scheßlitz (Dotterweich, Stephan, Seibel) in 1:56:16. Die Mannschaftswertung der Männer M 50 und älter gewann die DJK SC Vorra (Horcher, Starklauf, Stappenbacher) vor der LG Bamberg (Behringer, Raffel, Ensner) und dem TSV Scheßlitz (Zenk, Schell, Groh).

Die Teamwertung bei den Frauen W 35 und älter ging an die LG Bamberg (Pelikan, Schwenzer-Müller, Rohatsch) in 2:10:17 Std. vor der LG Bamberg II (Krebs, Schramm, Holley) und dem SC Memmelsdorf (Hansel, Motschenbacher, Keilholz).

Die Burgebracher TSV-Läufer freuen sich auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern beim fünften Burgebracher Maibaumlauf am 13. Mai.

Mehr im Netz

www.maibaumlauf.de



Sorgte dafür, dass der Sieg in Burgebrach blieb: Mathias Thomann.

Foto: sportpress

Talent Hentschel gewinnt in Scheßlitz

LAUFEN Der A-Jugendliche von der LG Bamberg ist beim Jubiläums-Halbmarathon des TSV schneller als die Herren-Konkurrenz. Annika Pelikan holt sich den Sieg bei den Frauen. Benjamin Kraus wird Bezirksmeister.

2.5.06

Scheßlitz - Zu ihrem 20-jährigen Bestehen hat die Laufgruppe des TSV Scheßlitz gestern einen recht gelungenen Halbmarathon durchgeführt. Bei diesem Lauf wurden auch die Bezirksmeister ermittelt. Schnellster Herr war Felix Hentschel, schnellster Frau Annika Pelikan, beide von der LG Bamberg.

Schirmherr MdL Heinrich Rudrof gab pünktlich um 9 Uhr den Startschuss für das fast 200 Teilnehmer große Starterfeld. Auf vier flachen Runden mussten zwischen Scheßlitz und Giech 21,1 km absolviert werden. Dabei entwickelte sich sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein spannendes Rennen, so dass die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen.

Bei den Männern bildete sich nach der ersten Runde schon eine Fünfergruppe. In ihr waren mit Klaus Geuß, der viel Führungsarbeit leistete, Roland Wild, der zwischenzeitlich etwas abreißen lassen musste, und dem A-Jugendlichen Felix Hentschel drei Läufer von der LG Bamberg dabei. Die Gruppe vervollständigten Benjamin Kraus (LG Forchheim) und Volkmar Wolfrum vom VfB Helmbrechts. Im Laufe des Rennens wechselte öfters die Führung und alle Fünf kamen schließlich innerhalb von 21 Sekunden ins Ziel.



Die schnellsten Männer beim Jubiläums-Halbmarathon des TSV Scheßlitz, v. l.: Klaus Geuß, Felix Hentschel, Benjamin Kraus.

Foto: p

Überraschend hatte am Ende mit Felix Hentschel der Jüngste das größte Stehvermögen. Er holte sich als Jugendlicher in 1:14:34 Std. den Gesamtsieg und verbesserte den oberfränkischen Jugendrekord um über zwei Minuten. Den oberfränkischen Titel der Männer sicherte sich der Forchheimer Benjamin Kraus in 1:14:40 Std. knapp vor Klaus Geuß, der mit 1:14:46 Std. ins Ziel kam und sich damit den Seniorentitel der Altersklasse M:40 holte. Spannend wurde es auch noch um den vierten Gesamtplatz. Ihn holte sich Volkmar Wolfrum mit 1:14:54 Std. nur eine Sekunde vor dem stark aufkommenden Bamberger Roland Wild.

Fast noch spannender war das Rennen bei den Frauen. Hier führten zwei Runden lang Brigitte Bärenreuther (FSV Großenseebach) und Silke Träger aus Pleinfeld. Dahinter lieferten sich um den Bezirkstitel überraschend Katja Kraus vom TSV Scheßlitz und Annika Pelikan (LG Bamberg) einen heißen Kampf. Annika Pelikan konnte sich in der letzten Runde noch etwas steigern und holte sich in 1:33:48 Std. den Gesamtsieg und damit auch die oberfränkische Meisterschaft.

Brigitte Bärenreuther kam mit 1:34:01 Std. und Träger mit 1:34:16 Std. ins Ziel. Kraus lief mit 1:34:24 Std. schon zum dritten Mal als oberfränkische Vizemeisterin durchs Ziel. Drittschnellste Oberfränkin wurde Margitta Hofmann von der DJK LC Vorrä. Sie verbesserte ihre persönliche Bestzeit um über sechs Minuten auf 1:39:00 Std. und holte sich damit die Bezirks-

meisterschaft der W 45 deutlich vor Helge-Maria Krebs (LG Bamberg) in 1:44:36 Std. und Sonja Hansel (SC Memmelsdorf) mit 1:44:51 Std. Der Sieg in der W 65 ging erwartungsgemäß an Vroni Linsner mit 2:07:30 Std. von der LG Bamberg.

Auch bei den Männern gingen einige Seniorentitel an Läufer aus dem Raum Bamberg. In der M 45 siegte Dr. Franz Rudel (SC Memmelsdorf) mit 1:21:21 Std. recht klar. Noch überlegener siegte mit 1:26:34 Std. in der M50 Anton Behringer von der LG Bamberg. Hier belegte Otto Starklauf (DJK LC Vorrä) mit 1:30:26 Std. den dritten Rang. Ebenfalls den dritten Platz (M40) belegte der schnellste Scheßlitzer, Werner Dotterweich, der mit persönlicher Bestzeit von 1:18:57 Std. durchs Ziel lief. Die einzige Meisterschaft für den Ausrichter TSV Scheßlitz holte sich mit guten 1:29:14 Std. Hartmut Ziese-

mann in der M 55. Sein Vereinskamerad Rudi Groh wurde mit 1:39:19 Std. Dritter. Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorrä) verpasste mit 1:34:57 Std. nur um vier Sekunden in der M 60 den Sieg. Von Fünf Bezirkstiteln bei der Mannschaftswertung gingen vier an die LG Bamberg,

Anzeige

Kärcher Hochdruckreiniger

Ladenpreis 449,-

Startpreis **224,50**

auktion.de
www.auktion.de

den fünften holte sich der TSV Burgebrach.

Auch ein Hobby-Schüler- und Jugendlauf über fünf Kilometer wurde angeboten. Bei der männlichen Jugend B siegte hier Valentin Schuhmann (TSV Scheßlitz) in 18:16 Min. Bei den Schülern B gewann Johannes Spielberger in 20:31 Min. Bei den Jüngsten, den Schülern C, siegte in 22:28 Min. Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach.

Bei den Schülerinnen B gewann in 23:38 Min. Sandra Weber (LG Bamberg). Schnellste Hobbyläuferin war in 25:18 Min. Ramona Kraus vom TSV Scheßlitz. Bei der Siegerehrung in der vollbesetzten TSV-Halle lud Vorstand Rainer Kretschmer schon zur nächsten Laufveranstaltung am 25. Juni, zum 20. Burgholzlauf, nach Scheßlitz ein.

Mehr im Netz

www.laufgruppe-tsv-schesslitz.de



Die Siegerin in Scheßlitz kam gestern mit Annika Pelikan von der LG Bamberg.

Foto: p

Besser im Laufen und Springen

LEICHTATHLETIK-KREISMEISTERSCHAFTEN Der Nachwuchs der Schülerklassen traf sich im Hirschaidler Stadion.

19.5.06

Hirschaid - Der Leichtathletik-Nachwuchs der Schülerklassen A und B (15 bis zwölf Jahre) ermittelte im Hirschaidler Stadion seine Kreismeister. Im Leistungsspektrum gefielen dabei durchweg Lauf- und Sprungergebnisse, während Wurf und Stoß dürftiger ausfielen.

Bei den zwölf-jährigen Mädchen setzte sich Eva Mertel (LG Waizendorf/Walsdorf) zweimal nachdrücklich an die Spitze, nämlich im 75-m-Sprint (11,39) und im Weitsprung (4,05 m), jeweils vor Verena Zweier (LG Bamberg; 11,42; 3,89 m). Von den gleichaltrigen Buben war Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) im Sprint mit 10,96 Sekunden überlegen, daneben noch im Hochsprung (1,25 m), während David Schmitt (LG W/W), der Sieger im Weitsprung (4,30 m), vor allem als 1000-m-Sieger in 3:20,68 Minuten imponierte.

In der Klasse W 15 beeindruckte Dreifach-Siegerin Anna Behr (TSV Ebersfeld) im 75-m-Sprint (10,68) und im Weitsprung (4,52 m) und Hochsprung (1,39 m), jeweils vor Jo-

hanna Bräunig (LGB; 11,09; 4,49 m; 1,25 m), die die Staffel der Bambergerinnen (Bräunig, Schobert, Röder, Zweier) zum Titelgewinn führte (44,10 Sekunden). Wertvoll das 800-m-Ergebnis von Lina Ende (LG Forchheim) in 2:39,26 Minuten. Die gleichaltrigen Buben servierten mit dem Sprintsieger Patrick Wolf (LGB) in 10,96 Sekunden und Weitspringer Fabian Jaschik (TV Strullendorf) mit 4,53 m Überdurchschnittliches.

Die größte Leistungsdichte

Das Feld der 14-jährigen Schülerinnen war am dichtesten besetzt, dementsprechend „verdichtet“ fielen auch die Leistungen aus. Im 100-m-Sprint glänzten Linda Einwag (13,26) und Verena Mlodyschewski (beide LGB; 13,36), im Hoch- und Weitsprung setzten sich abwechselnd Julia Hennemann (TSV Ebersfeld; 1,48 m bzw. 4,79 m) und Verena Mlodyschewski (14,5 m; 4,94 m) an die Spitze. Gute Noten verdienten sich die drei Erstplatzierten über 800 m: Carolin Weber (LG Fo; 2:37,00), Michelle Hörteis

(2:39,34) und Nadja Böhm (beide LGB; 2:41,84).

Die 14-jährigen Jungen hatten in Dreifachsieger Moritz Langner (LG Fo) den überzeugendsten Athleten: 100 m 12,50; Hochsprung 1,56; Weitsprung 5,58 m. Daneben gefielen noch Markus Knörlein (TSV Breitengüßbach) über 1000 m in 3:09,88 Minuten und Kugelstoßer Sebastian Schobert (LGB; 9,81 m).

Das beste Ergebnis der W 15 lieferte die 4-x-100-m-Sprintstaffel der LGB in 53,58 Sekunden mit Isabell Liebig, Verena Mlodyschewski, Linda Einwag und Carina Lang. Daneben gefielen Lena Zwiers (TSV Breitengüßbach) im Hochsprung (1,42 m), Lisa Giese (LG Fo) über 100 m (13,47) und Eva Griebel (LG W/W) über 300 m in 46,39 Sekunden.

Bei den 15-jährigen Jungen förderte geringe Konkurrenz nicht die Leistungen. So begnügte sich Michael Schlosser (LGB) als Sprintsieger über 100 und 300 m mit 12,88 bzw. 44,22 Sek., Mittelstreckler Michael Weißhaupt (LGB) über 1000 m mit 3:04,79 Minuten. scm

Leichtathletik-Nachwuchs aus Bamberg schlug sich tapfer

24.5.06

Bad Rodach - Bei kaltem, regnerischen und sehr windigem Wetter trafen sich fast 300 Schüler der Altersklassen A bis D aus ganz Oberfranken in Bad Rodach, um ihre Besten im Drei- und Vierkampf zu ermitteln. Zusätzlich wurden noch die Langstaffeln bei den Schüler C gelaufen.

Erfolgreich schnitt die LG Bamberg ab. Jonas Gunreben gewann mit deutlichem Vorsprung den Vierkampf bei der M12 mit 1519 Punkten. Besonders beeindruckend seine 10,90 sec über 75m. Bei den Schülerinnen C, einem Wettbewerb mit über 50 Teilnehmerinnen, gewann die Mannschaft der LG Bamberg mit Ramona Eichfelder, Regina Pistorius, Anna Gerner, Anna Seitz und Simone Schramm den Mannschaftstitel vor vier anderen Vereinen aus Oberfranken. Ramona Eichfelder kam hier in der W11 auf einen zweiten Platz, knapp hinter der Ersten mit sieben Punkten Abstand. Einen weiteren Titel holte sie sich mit der 3x800m-Staffel. Sie war damit erfolgreichste Teilnehmerin.

Das taktisch und läuferisch gut besetzte Team der LG Bam-

berg mit Ramona Eichfelder, Madeleine Michler und Sonja Hölzl siegte in einem hochwertigen Rennen in 8:55,52 min. Hier wurde die LG Waizendorf/Walsdorf mit Johanna Nölp, Barbara Ruppenstein und Christina Pfaff in 9:13,74 min. Dritte. Ihre Vereinskameraden in der 3x1000m Staffel der Schüler C gewannen mit Martin Ruppenstein, Paul Lewandowski und Dominik Buck in 11:31,28 min deutlich den Titel.

In den Einzeldisziplinen der Meisterschaft wurde Johanna Nölp in der W11 Dritte, Christoph Popp in der M11 Dritter und Moritz Biedermann in der M15 Zweiter wie auch sein Vereinskollege Michael Popp in der M14. Aus Sicht des TSV Ebensfeld überzeugte Julius Übelmann. Er gewann die M9 mit 956 Punkten. Seine Vereinskameradin Anna Behr wurde Dritte bei der W13 und Julia Henneemann Zweite mit 1912 Punkten in der W14. Für den TSV Breitengüßbach errang Daniel Schulz mit schönen 1203 Punkten den Titel in der M11. Außerdem wurde noch Rebecca Zimmer vom SC Memmelsdorf in der W9 Dritte.

cs

Viele Mehrfachsieger

7.6.06

Bamberg - Der Leichtathletik-Nachwuchs hat seine Stadtmeister ermittelt. Bei sonnigem Wetter, aber störendem Gegenwind besonders im 50 m-Lauf gab es in fast allen Altersklassen überlegene Mehrfachsieger/innen. Nachfolgend die Stadtmeister:

Schülerklasse M 8: Leo Schramm (LG Bamberg) 50 m (9,05 s), 1000 m (4:13,20 min), Weitsprung (3,20 m), Jan Vollhüter (LGB) Ballwurf (22,50 m); **M 9:** Kai Eberl (LGB) 50 m (8,19s), 1000 m (4:03,32 min), Weitsprung (3,81 m), Max Spielberger (Kaulbergsschule) Ballwurf (29,50 m); **M 10:** Kelvin Wheeler (LGB) 50 m (8,62 s), 1000 m (4:05,72 min), Weitsprung (3,83 m), Ballwurf (41,00 m); **M 11:** Daniel Schulz (Clavius-Gymnasium) 50m (7,62s), 1000m (3:47,48 min),

Weitsprung (4,51m), Ballwurf (52,50m).

W 8: Luisa Eiermann (LGB) 50 m (9,26 s), Weitsprung (3,08m), Simone Wolf (LGB) 800 m (3:38,65 min), Nina Weiner (LGB) Ballwurf (16,00m); **W 9:** Lena Kammerer (LGB) 50 m (8,40s), 800 m (3:38,12 min), Weitsprung (3,36m), Alexandra Bickel (LGB) Ballwurf (20,50 m); **W 10:** Rebecca Liebig 50 m (8,09s), Madeleine Michler (LGB) 800 m (3:00,22 min), Weitsprung (3,73m), Lisa Schrepfer (LGB) Ballwurf (22,50m); **W 11:** Anna Seitz (LGB) 50 m (7,98s), Weitsprung (4,05m), Christina Pfaff (Clavius-Gymnasium) 800m (2:52,24 min), Simone Schramm (LGB) Ballwurf (35,50m). Weitere Ergebnisse im Internet.

Mehr im Netz www.lg-bamberg.de

Hauptkampfbahn stößt an ihre Grenzen

LEICHTATHLETIK Die „Oberfränkischen“ der Schüler und Jugend fanden in Bamberg statt.

Bamberg - Die oberfränkischen Meisterschaften der Jugend A (bis 19 Jahre) und der Schülerklassen A (14/15 Jahre) und B (12/13 Jahre) brachten das Bamberger Stadion an seine Kapazitätsgrenzen, was Umkleide- und Sanitärmöglichkeiten betrifft. Das prächtige Wetter und die Leistungsbereitschaft der Athleten und Athletinnen entschädigten indes auch dort, wo nicht „Weltkulturerbe“ drauf steht. Die perfekte Organisation in Händen der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) um die Sportwarte Carlo Schramm und Reiner Schell bewältigte die z. T. starken Teilnehmerfelder stets zeitplangerecht, die Bamberger Leichtathleten griffen sich aber auch selbst 16 Mal den Bezirkstitel.

Claudio Granillo souverän

Bei der männlichen Jugend A war Claudio Granillo souveräner Doppelsieger über die 100- und 200-m-Sprintstrecken: Prächtige 11,23 und 23,25 Sekunden wies die elektronische Zeitmessung für ihn aus - da schmerzte es den Bamberger nur, dass er die Qualinorm zu den deutschen Meisterschaften über 100 m um drei Hundertstel verpasste. Über 400 m waren die Bamberger Christian Schick (54,52 Sekunden) und Benno Leßner (54,64) vorn, über 800 m gelang ihnen ein Dreifacherfolg, wobei Felix Hentschel (2:00,81 Min.) für seine Mannschaftskameraden Marcel Michler (2:02,50) und Johannes Herdegen (2:04,27) Führungsarbeit leistete. Tags zuvor bei der BLV-Gala in Haßfurt hatte Felix Hentschel über 2000 m Hindernis in herausragenden 5:57 Minuten die bayerische Vizemeisterschaft gewonnen und die Qualifikation für die deutsche Jugendmeisterschaft in Bochum, wo er zu den Favoriten zählt, eingelöst. Prächtige Leistungen der A-Jugend legten die Sprintstaffel aus Hof in 44,62 Sek. vor und Diskuswerfer Florian Knab (LAT Oberfranken) mit 47,43 m.

Bei der weiblichen Jugend A traten einige Spitzenkräfte nicht an, darunter auch die Bambergerin Vera Seitz verletzungsbedingt. Die vier Siege für die LGB holten Hanna Hanske (Dreisprung 10,83 m; 100 m Hürden

17,89 Sekunden), Lena Saffer (Hoch 1,50 m) und Nadine Dechant (3000 m 11:48,98 Minuten). Auffällige Leistungen buchten im Weitsprung Carina Nastvogel (LAT Oberfranken) mit 5,63 m, Theresa Weissner (LAT Oberfranken) über 800 m in 2:27,12 Min. - vor der Bambergerin Theresa Frank (2:29,00) - und die dreifache Titelträgerin Theresa Stöcker (LG Fichtelgebirge) mit Kugel (12,04 m), Diskus (29,07 m) und

100-m-Sprintstaffel (52,62 Sekunden).

Nicht Mlodyschewskis Tag

Die gleichaltrigen Mädchen sahen in der Mehrkämpferin Nathalie Zakrzewski (LG Hof) eine glückliche Dreifachsiegerin (Hoch 1,57 m; Weit 4,96 m; Speer 35,77 m). Im Sprint war zweimal die Forchheimerin Lina Giese vorn: 100 m in 13,17 Sek., 300 m in 43,36. Die favorisierte Bambergerin Verena Mlody-

gewann Sebastian Kohn den Weitsprung (5,54 m), aber der talentierte Junge könnte hier wie im Sprint (2. in 12,14 Sek.) längst bayerische Spitze für die LGB markieren, statt anonym im Ballspiel abzutauchen - schließlich waren Vater und Mutter deutsche Leichtathletik-Jugendmeister. Sebastian Zöller (TS Lichtenfels) im Hochsprung (1,61 m) und Sebastian Schobert (LGB) im Kugelstoßen (10,12 m) wurden Titelträger.

Bei den 14-jährigen Mädchen gefiel Julia Hennemann (TSV Ebersfeld) als Hochspringerin mit 1,54 m, auch das 800-m-Duo Tina Vetter (DVV Coburg) und Nadja Böhm (LGB) mit 2:38,14 bzw. 2:39,85 Min.

Ausdauerstarke Mädchen

Sprinterqualitäten zeigten bei den 13-Jährigen Sebastian Schramm (ATS Kulmbach) über 75 m (9,97 Sek.) und Julian Pollach (LAV Neustadt/Coburg) über 60 m Hürden (10,38). Neben Hochspringer Fabian Jäschik (TV Strullendorf; 1,50 m) markierte Christopher Sesselmann (UAC Kulmbach) mit Kugel, Diskus und Speer beachtliche Weiten (12,72 m; 34,31 m; 38,57 m). In Schnelligkeit und Ausdauer setzten die Mädchen der W 13 ihre Akzente; Nina Merz (LG Hof) gewann die 75 m (10,09 Sek.) und den Weitsprung (4,71 m). Christina Müller (TS Lichtenfels) die 60 m Hürden (9,98 Sek.), die Sprintstaffeln des ATS Kulmbach über 4 x 75 m in 41,10 Sek. Hochwertig die 800 m durch Jessica Meyer (ATS Kulmbach; 2:36,32 Min.) und Lina Ende (LG Forchheim; 2:39,52).

Hohe Veranlagung verrieten bei den Zwölfjährigen die Bamberger Niklas Kolm (1. 75 m in 10,67 Sek.; 2. Weitsprung 4,67 m) und Jonas Gunreben (1. 60 m Hürden in 11,04; 1. Weitsprung 4,74 m; 3. Sprint 10,85 Sek.). Die Mittelstrecken holten sich die Jungs der LG Waizendorf/Walsdorf; über 1000 m David Schmitt (3:16,81 Min.), über 3000 m Johannes Spielberger (11:59,37). Bei der W 12 ragten heraus Johanna Katz (ATS Kulmbach) über 75 m (10,69 Sek.) und 60 m Hürden (10,46 Sek.) sowie Sonja Hölzl (LGB) über 800 m (2:43,84). scm



Sonja Hölzl (W12) von der LGB lief die 800 m in 2:43,84 Min.

Foto: pr

Speer (39,96 m).

In der Schülerklasse M 15 sicherten Michael Schlosser (100 m in 12,54 Sek.) und Michael Weißhaupt (1000 m in 3:07,44 Min.) zwei Siege für Bamberg. Herausragend hier war der Doppelsieg von Kai Grüner (UAC Kulmbach) mit Kugel und Diskus (16,51 m bzw. 55,39 m). Einen Zweifachsieg schafften auch Florian Rummel (LG Fichtelgebirge) über 300 m (40,74 Sekunden) und im Weitsprung (5,45 m) sowie Athleten der LG Waizendorf/Walsdorf durch Thomas Knauer über 3000 m (10:51,18 Min.) und die 4-x-

schewski wurde nach schnellster Vorlaufzeit (13,07) nur Dritte (13,20 Sek.), verschenkte auch im Weitsprung bei mehreren potenziellen fünf-Meter-Sprüngen den sicheren Titel (3. mit 4,90 m). Eindrucksvoll auch die Leistungen über 800 m durch Lina Wirth (TSV Ebermannstadt; 2:27,92 Min.) und die Hofer Sprintstaffel in 51,09 Sek.

Bei den 14-jährigen Schülern setzte sich Moritz Langner (LG Frochheim) dreimal prächtig in Szene, nämlich im Sprint über 100 m und 80 m Hürden mit jeweils 12,12 Sek., darüber hinaus im Speerwurf (41,18 m). Sicher

Mit Körperkunde zum deutschen Titel

Erfurt - In der thüringischen Hauptstadt Erfurt haben sich die Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) zu ihren deutschen Meisterschaften getroffen. Dabei gelang Dr. Birgit Löffler-Röder von der LG Bamberg ihr zweiter großer Fischzug in dieser Saison.

Nach dem dritten Rang im Mehrkampf im nordrhein-west-

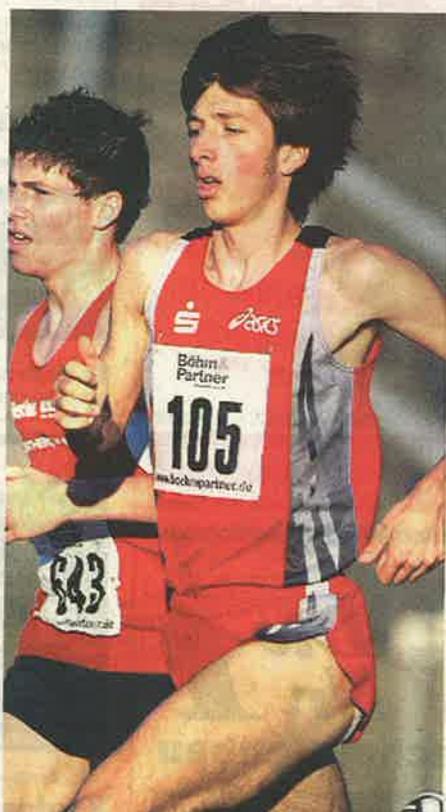
fälischen Ahlen vor vier Wochen konnte sie diesmal ihre herausragenden Sprungqualitäten unter Beweis stellen. In der Altersklasse W 40 dominierte sie den Dreisprung und konnte in persönlicher Bestleistung von 11,14 m die starke Konkurrenz aus dem ganzen Bundesgebiet auf Distanz halten. Der Zeitplan wollte es, dass unmittelbar nach

dem Dreisprung der Weitsprung ausgetragen werden musste.

Die Bambergerin konnte hier als Vierte mit 5,08 m nochmals beeindruckend, griff aber an einer Medaille vorbei. Gibt es ein Erfolgsgeheimnis der versierten Sportlerin? Dr. Birgit Löffler-Röder: „Vielleicht höre ich genauer auf meinen Körper, weil ich Ärztin bin.“ scm

LG-Erfolg in Kitzingen

Kitzingen - Ganz im Zeichen der Langstreckenläuferin Melanie Sperlein-Meixner von der LG Bamberg stand die Frauenkonkurrenz beim fünften Kitzinger Krankenhauslauf. Vom Start weg führte die Bambergerin das große Feld der Frauen unter den insgesamt 300 Teilnehmern an. Nach der ersten von zwei jeweils 6,9 km langen Runden schien sogar ein neuer Streckenrekord möglich. Doch das schwül-heiße Wetter und zwei längere, ruppige Steigungen auf dem nur teilweise asphaltierten Kurs setzten Melanie Sperlein-Meixner auf den letzten Kilometern doch mächtig zu. Zudem machte sich der Trainingsrückstand nach längerer Laufpause und der fehlende Druck durch die zu weit zurückliegenden Konkurrentinnen bemerkbar. Nach 57:17 Min. für die 13,8 km erreichte sie im Alleingang das Ziel. Zwar reichte es nicht ganz zu einem Streckenrekord, doch fiel der Sieg deutlich aus. 1:20 Minuten trennten sie von der Zweitplatzierten Christine Kahl vom TV Ochsenfurt.



Gold holte sich Eva Saffer im Dreisprung.

Vera Seitz sprang ersprang sich Silber.

Felix Hentschel wurde Zweiter.

Fotos: Kiefner

Starke Zeit gegen harten Konkurrenten

LEICHTATHLETIK Felix Hentschel läuft bei der bayerischen Meisterschaft ein gutes Rennen, muss sich aber einem unfairen Teilnehmer geschlagen geben. Eva Saffer springt auf Platz 1.

München - „Gold“ und zwei Mal „Silber“ brachten die Athleten der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) aus München von den zweitägigen Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren nach Hause. Drei Finalplatzierungen auf den Rängen 6, 7, 8 rundeten die Leistungsbilanz aus Bamberger Sicht erfreulich ab.

Die 20-jährige Eva Saffer hatte bei den Juniorinnen (bis 22 Jahre) im Dreisprung zwar keine Konkurrenz zu fürchten, dafür machte ein ständig wechselnder Wind den Wettbewerb zur Lotterie. Trotz hoher „Einschlagsdichte“ ihrer Sprünge – fünf Mal zwischen 11,70 und 10,86 m – blieb der gewollte 12-m-Erfolg diesmal aus.

Bei der A-Jugend (bis 19 Jahre) holte die 18-jährige Vera Seitz in derselben Disziplin die Vizemeisterschaft mit 11,19 m – dem einzig gültigen Versuch in ihrer Sechser-Serie des Wettbewerbs. Auch andernorts im Weitsprung ließ sie sich von den Wechselwinden irritieren und vergab bei

5,28 m bessere Chancen (6. Platz). Die Bamberger Springerinnen-Schule der LGB vervollständigten die B-Jugendlichen (bis 17 Jahre) Hanna Hanske als Siebte des Dreisprungs (10,92 m) und Lena Saffer als Elfte (10,32 m), jeweils mit persönlichen Bestleistungen.

Heftige Proteste

In die härteste Auseinandersetzung stieg Felix Hentschel über 3000 m der Jugend ein. Eigentlich wollte der Bamberger dieses Flach-Rennen als letzten Ausdauer-test vor den deutschen Jugendmeisterschaften in drei Wochen in Bochum nützen, wo er den Titel über 2000 m Hindernis verteidigen will. Aber einer seiner Konkurrenten und spätere Sieger, Markus Geiger (TSV Brendlorenzen), „ritt“ übermotiviert während des Rennens mehrere unfaire Bodycheck-Attacken, die auch anschließend zu einem energischen Protest führten.

Felix Hentschel, drei Mal aus dem Rhythmus geworfen, gab seine Antwort im Rennen selbst. Zwar konnte er den knapp erteilten Markus Geiger in einem packenden Spurt nicht mehr einfangen, aber den Favoriten Sebastian Weichelt (LG Passau) sicher distanzieren. Die glänzende Zeit von 8:39,12 Min. war für den Vizemeister eine Genugtuung; und zur Siegerehrung mit dem unfairen Konkurrenten schritt keiner der Athleten.

Von den übrigen Bamberger Mittelstrecklern konnte sich der erst 16-jährige Johannes Herdegen über 800 m in 2:08,06 Min. auf Rang 8 vorarbeiten – eigentlich unter Wert. Denn ihm fehlte in seinem Zeit-Endlauf die Konkurrenz, so dass er als Sieger auf sich allein gestellt blieb, während die schnellen Gegner im anderen Lauf steckten. Der A-Jugendliche Marcel Michler ging leicht erkrankt an den 800-m-Start und lief in 2:04,34 Minuten auf Rang 14.

Die Titelsammlung der LG Bamberg wächst weiter

13.7.06

LEICHTATHLETIK Claudio Granillo, Eva Saffer & Co. holen bei den „Oberfränkischen“ elf Meisterschaften.

Bamberg – Die oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend B (bis 17 Jahre), zudem der Schülerklassen C und D (bis 11 Jahre), durften sich des besonderen Zuspruchs des Nachwuchses erfreuen, der aber mit seiner dicht besetzten Jahrgangsklassifizierung den Organisatoren in Hof etwas aus der Hand lief.

Einige Jugend-Asse fehlten, um sich auf die deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Trotzdem kamen die Bamberger

Jugendlichen in Gestalt der Sprinter Claudio Granillo (100 m 11,33; 200 m 23,41 Sek.) und Vera Seitz (100 m 12,74; 200 m 26,97 Sek.) zu deutlichen Siegen. Granillo führte auch die Sprintstaffel der Männer mit Franz Kupfer, Christian Thumer und Florian Hofmann zum Sieg, während Vera Seitz im Weit- und Dreisprung (5,38 m; 11,42 m) als Vizemeisterin nochmals punktete.

Drei der elf Meisterschaften für die LG Bamberg (LGB) griff

sich ohne Mühe die 20-jährige Eva Saffer: im 100 m-Hürden-sprint (15,69 Sek.), dazu in ihren Spezialdisziplinen Weitsprung (5,55 m) und Dreisprung (11,85 m). In der weiblichen Jugend B brachte Hanna Hanske das Kunststück fertig, bei fünf Starts jeweils die Vizemeisterschaft zu erringen – von 17 für die LGB insgesamt – wobei 100 m-Sprint (12,88 Sek.), Weitsprung (5,23 m) und Dreisprung (10,55 m) hochwertig ausfielen, schwächer lagen die ver stolperten 100 m-

Hürden (15,84 Sek.) und der Hochsprung (1,48 m). Johannes Herdegen hatte im 800 m-Rennen als sicherer Sieger der Jugend B freie Bahn (2:04 Min.).

Vom jüngsten Nachwuchs der LGB aus der C-Schülerklasse (10/11 Jahre) setzte sich Ramona Eichfelder (W 11) im Ballwurf mit 34 m durch, sie führte auch die 4 x 50 m-Staffel (Rebecca Liebig, Anna Seitz, Anna Gerner) in 30,49 Sek. zu einem überlegenen Sieg. Aber auch die fünf Vizemeister machten eine

imponierende Figur: Anna Seitz (Weitsprung 4,02 m), Simone Schramm (Ball 33 m), Niklas Kohn (50 m 7,47) bei den Elfjährigen, Madeleine Michler (800 m 2:56,53) und Rebecca Liebig (50 m 7,98) bei den Zehnjährigen. – Weitere Medaillengewinner, Männer, 100 m: 2. Kupfer 11,73; 200 m: 2. Kupfer 24,39; 400 m: 3. Hofmann 52,68; Dreisprung: 2. Keller 11,47; Frauen, Hoch: 2. E. Saffer 1,51; Jugend B, 200 m: 2. Knippen 26,80; Hoch: 3. L. Saffer 1,45. scm

Die Bamberger erringen gute Ergebnisse

20.7.06

Wunsiedel – Starke Winde, Temperaturen um 23 Grad und zum Teil nur geringe Teilnehmerfelder bildeten den Rahmen für die Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten aus den Bezirken Mittel-, Ober-, Unterfranken und der Oberpfalz. Dennoch waren die gebotenen Leistungen ansprechend und die Aktiven der LG Bamberg brachten eine Reihe guter Platzierungen nach Hause.

Dr. Birgit Röder-Löffler gewann in der W40 über 100m in 13,72 Sek. und im Weitsprung mit 5,04 m. Mit 8,49m wurde sie im Kugelstoß Zweite. Katja Rohatsch siegte in der gleichen Altersklasse über 3000m in 12:09,24 Min. und Claudia Schramm holte sich den Titel in der W35 über 3000m. Bei den Männern gewann Florian Hofmann in der M30 über 100m in 12,11 Sek. und 200m in 24,24 Sek. Sein Trainingskamerad Falk Krause sicherte sich in der M45 ebenfalls beide Sprintstrecken in 13,18 bzw. 26,81 Sek. Auch der Weitsprung in der M45 wurde durch einen Bamberger gewonnen. Martin Keller schaff-



Werner Dotterweich war über 1500 und über 5000 Meter erfolgreich.

Fotos: ws

te hier 5,16m. Weitere gute Platzierungen in dieser Altersklasse erzielte Frank Schubert mit einem zweiten Platz über 1500m in 4:46,76 Min. und Platz 3 über 200m in 27,51 Sek. Sein Vereinskollege Manfred Goihl rundete die gute Bilanz der LG Bamberg mit Platz 3 über 1500m in



Dr. Birgit Löffler-Röder wurde nordbayerische Vizemeisterin im Kugelstoßen.

4:54,64 Min. ab.

Werner Dotterweich vom TSV Scheßlitz (M40) wurde Nordbayern- und Oberfrankensieger über 1500 m (4:48,83 Min.) und Nordbayern-Vize-meister sowie oberfränkischer Meister über 5000 m (17:58,72 Min.), M 40 cs

Hentschel nach Sturz Vierter

25.7.
06

PECH Das LGB-Talent verpasst über 2000 m Hindernis bei den „Deutschen“ eine Medaille.

Wattenscheid – Als wären die 2000 m Hindernis mit ihren vier Hindernissen plus Wassergraben pro Runde nicht genug der Stolpersteine, legten die olympischen Götter bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum/Wattenscheid noch eins quer: Jedenfalls traf es den Mitfavoriten von der LG Bamberg, Felix Hentschel, im wichtigsten Rennen des Jahres mit einem Sturz am letzten Hindernis, 70 m vor dem Ziel, wie ein Blitz – statt des sicheren Griffs nach der Medaille blieb mit Platz 4 die Hand leer.

Dabei schienen alle Daten einem guten Ausgang zugeneigt. Felix Hentschel, als deutscher B-Jugendmeister des Vorjahres, war im Kreis der um ein Jahr älteren Favoriten als Nr. 3 gemeldet: Zudem kamen von den vier Favoriten – Hannes Liebach (LC Cottbus), Alexander Löhner

(LG Hof), Michael Wilms (LAG Mittlere Isar), Felix Hentschel (LG Bamberg) – drei aus Bayern. Man konnte sich bestens und konnte sich ausrechnen. Zum Rennverlauf: Es gab ein flottes Finale, das die „Vier“ vom übrigen Feld deutlich ablöste. Das Rundenprofil des Bambergers zwischen den Wassergräben (1:11,7 Min. – 1:14,8 – 1:11,6 – 1:07,3) unterstreicht seine Spurtqualität, die ihn wohl auf Rang 2 geführt hätte, wäre er nicht so jäh gestoppt worden.

Das Klassement der deutschen Meisterschaft – 1. Liebach 5:50 Min., 2. Wilms 5:53, 3. Löhner 5:54, 4. Hentschel 5:59 Minuten – kommentierte der Bamberger nach der Siegerehrung schon wieder gefasst: „Die olympischen Götter lassen einen nicht fallen – man muss es schon selbst tun.“

Prächtiger LGB-Nachwuchs

Von den Landesmeisterschaften im Mehrkampf der Schülerklasse A (14/15 Jahre) im unterfränkischen Alzenau melden drei 14-jährige Nachwuchs-AthletInnen von der LG Bamberg beachtliche Erfolge. Verena Mlydshewski schaffte im Siebenkampf 3318 Punkte und Rang 5, wobei vor allem im Sprint (100 m 13,18; 80 m Hürden 13,11 Sek.), im Weitsprung (4,86 m) und durch einen prächtigen 800-m-Lauf (2:26,18 Min.) die Punkte gemacht wurden. Svea Wagner kam in derselben Disziplin mit 3198 Punkten auf Rang 10 (9,54 m Kugel und 2:35,32 für 800 m). Michelle Hörteis beendete den Fünfkampf im „Block Lauf“ als Neunte mit 2279 Punkten, wobei ihr Ballwurf (48,50) und ihre 2000 m (8:00,90) herausragen. scm



Wegen eines Sturzes lief Felix Hentschel in Wattenscheid bei den „Deutschen“ an einer Medaille vorbei.

Foto: Kiefner



Der OB gibt den Startschuss zum Berglauf. In vorderster Reihe (2.v.l.) der spätere Sieger Roland Wild.

Fotos: sportpress

Roland Wild als Erster auf dem Berg

ALTENBURG-BERGSPRINT Der LG-Athlet kommt mit 19 Sekunden Vorsprung als Sieger ins Ziel. Bei den Frauen landet die Lichtenfelserin Lena Shkirya auf Platz 1.

VON ALFRED KOTISSEK

Bamberg - Bei der 14. Auflage des Willy-Heckel-Gedächtnislaufes auf die Altenburg waren nicht nur die 4,5 km lange Bergstrecke, sondern auch die sehr hohen Temperaturen für die fast 70 Teilnehmer eine echte Herausforderung. So war es um so erfreulicher, dass fast alle Teilnehmer ohne große Probleme das Ziel an der Brücke zur Burg erreichten. Mit Roland Wild (LG Bamberg) gewann erneut ein Bamberger Athlet den Lauf. Dies war bereits sein vierter Erfolg in der Geschichte des Bergsprints. Und schließlich war er nur zehn Sekunden langsamer als im Vorjahr. Bei den Frauen musste sich die Vorjahressiegerin Ulrike Wild, jetzt für die LG Haßberge startend, der Lichtenfelserin Lena Shkirya geschlagen geben.

Pünktlich um 10.30 Uhr schickte Schirmherr Oberbürgermeister Andreas Starke das Feld auf die Strecke mit einem Höhenunterschied von 130 Metern. Gleich zu Beginn übernahm das Trio Gerald Räder (LGB), Roland Wild (LGB)

und Ulli Pfuhlmann (LG Haßberge) die Führung. Mitte der Strecke setzte sich Roland Wild ab und gewann in 18:17 Min. unangefochten den Gesamtlauflauf und auch die M35 vor Gerald Räder (18:36 Min.), der damit Sieger in der Männerhauptklasse wurde, sowie Ulli Pfuhlmann (18:50). Als Vierter folgte bereits der A-Jugendliche Marcel Michler (LGB) in sehr guten 20:02 Min. Wenig langsamer waren Frank Schubert (LGB) als Sieger in der M45 (Gesamt-Sechster in 20:09 Min.) und der schnellste B-Jugendliche Valentin Schuhmann (TSV Scheßlitz) als Gesamt-Siebter in 20:23 Min. Es folgten acht LG-ler, wobei besonders Klaus Geus (1. M40 - 20:31) und Anton Behringer (1. M50 - 22:09) erwähnt werden müssen. Beachtlich war auch die Leistung des Siegers in der M55 Alois Zenk (TSV Scheßlitz) als Gesamt 17. in 23:29 Min. Wenig langsamer waren die Sieger in der M30, Reiner Gelsatz (DJK/LC Vorra - 23:44) und in der M60, Kaspar Stappenbacher (DJK/LC Vorra - 25:06).

Als Gesamt-Fünfte kam Lena Shkirya (TS Lichtenfels) in 22:34 Min. als Gesamtsiegerin in der Frauenklasse ins Ziel. Ihr folgte mit Ulrike Wild (LG Haßberge) als Zweite die Siegerin in der W30 (22:52). Den dritten Platz in der Frauenklasse holte sich Annika Pelikan (LGB) mit 23:48 Min., gleichzeitig Siegerin in der W35. Die Siegerin in der W40 hieß Katja Rohatsch (LGB - 24:26). Mit Dr. Susanne Hohmuth (1. W 45 - 26,43) kam der Schwimmverein Bamberg zum ersten von fünf Siegen. So gewannen die Vereinskameraden Dr. Detlev Hohmann (M65 - 24:28), Sylvia Wendenburg (W50 - 27,48), Franziska Hohmuth (WJA - 28,17) und Professor-Dr. Laszlo Vascovics (M70 - 28:48) ihre Altersklassen.

Die Siegerehrung führte wiederum Oberbürgermeister Andreas Starke durch. Die Tagesschnellsten Roland Wild und Lena Shkirya erhielten einen vom Altenburgverein und vom Schirmherrn gestifteten Pokal. Alle Klassensieger konnten sich über Geld- und Sachpreise freuen. Teilnehmerstärkste Mannschaften waren die LG Bamberg und der Schwimmverein

Bamberg. Der Vorsitzende des Altenburgvereins, Anton Bosch, freute sich schon auf den letzten Sonntag im Juli 2007, wenn es im Rahmen des Bürgerfestes „Bürger auf die Burg“ wieder heißt: Die Altenburg ruft.

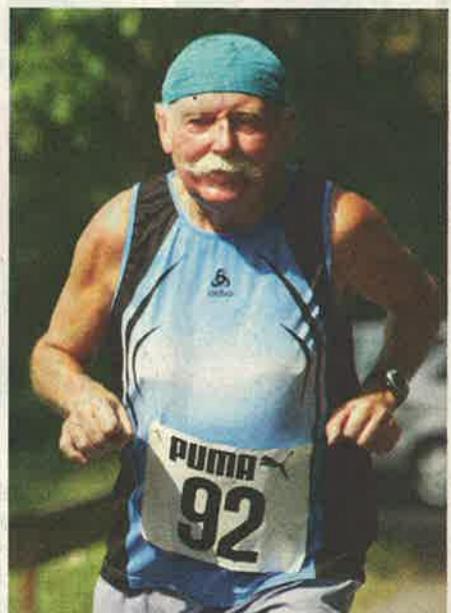
Weitere Ergebnisse

Männer, MJB: 2. David Michler (LGB) 24:04 Min.; MJA: 2. Benno Leßner (LGB) 22:07; M 20: 2. Lukas Müller (Cuestas) 20:05; M 30: 2. Jürgen Kraus (o.V.) 25:54; M 35: 3. Clayton Wheeler (LGB) 21:06; M 40: 2. Norbert Stuber (SV Bbg) 21:31; M 45: 2. Dr. Thomas Koch (LGB) 21:39; M 50: 2. Edgar Mücke (LG Eckental) 24:08; M 55: 2. Kurt Filkorn (SV Bbg) 24:00; M 60: 2. Dr. Helmut Müller (SV Bbg) 26:11; W 20: 2. Katja Kraus (TSV Scheßlitz) 24:02; W 30: 2. Kerstin Stumpp (SV Bbg) 31:14; W 35: 2. Ingrid Schwenzer-Müller (SV Bbg) 25:44; W 45: 2. Helga-Maria Krebs (LGB) 28:09. Alle Ergebnisse können im Internet eingesehen werden.

Mehr im Netz www.lg-bamberg.de



So freut sich Gerald Räder beim Zieleinlauf über seinen zweiten Platz.



Beim Altenburgsprint immer dabei: der „Melodas-Sam“ Norbert Stärk.

LGB-Athleten holen bei der 18. „Bayerischen“ drei Medaillen 06

Nürnberg - Nach dem Fußball gab es für das neue Stadion in Nürnberg nun die Weihen durch die Leichtathletik: Bayerns Männer und Frauen sowie der Schüler-Nachwuchs A (14/15 Jahre) standen bei den Landesmeisterschaften im zwei-tägigen Examen - für die Leichtathletik selbst der Test an Haupt und Gliedern. Drei Medaillen und sechs Finalplatzierungen brachten die Vertreter der LGB nach Hause.

Mit neuen Bestleistungen prächtig in Szene setzte sich die 14-jährige Verena Mlodyschewski in den Einzeldisziplinen, nachdem sie jüngst im Mehrkampf schon in die bayerische Elite aufgerückt war. Im 100-m-Sprint (Vorlauf 13,05; Endlauf 13,07 Sekunden) kam sie auf den Bronzerang und verbesserte sich parallel im 80-m-Hürdensprint, wo sie das B-Finale erreichte, auf 12,89 Sekunden. Anderntags legte sie im Weitsprung mit 5,08 m die Silbermedaille nach. Leider ließ der Zeitplan nicht zu, sich die sichere Medaille über 800 m zu greifen. Der altersgleiche Sebastian Kohn musste erleben, dass Talent allein keine Siege garantiert: Die schnelle Wettkampffolge von Sprints (4. des 100-m-Finales in 12,14 Sekunden) und Weitsprung (10. mit 5,11 m) ermüdete und zeitigte letztlich Ergebnisse unter Wert. Mit Bestleistungen dagegen warteten Svea Wagner (W 14) im Kugelstoßen mit 9,85 m auf (Rang 8), vor allem aber die Mittelstreckler Michael Weißhaupt (M 15) über 3000 m (13. in 10:34,84 Minuten) - trotz halb-jähriger Zwangspause im Training - und Michelle Hörteis (W 14) über 2000 m (12. in 7:45,28 Minuten).

Da mussten sich die „Großen“ der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg strecken, um entsprechende Erfolge zu buchen. Die 20-jährige Eva Saffer, amtierende Landesmeisterin der Juniorinnen, fand zwar im Weitsprung im Kreis der Besten mit 5,57 m (6. Rang) nicht in ihren Rhythmus, dafür tags darauf im Dreisprung mit guten 12,01 m und der Silbermedaille zurück

in die Frauenelite. Dabei bestätigte sie ihren erst drei Tage zuvor gesprungenen oberfränkischen Rekord von 12,05 m. Etwas unter Wert in der Leistung, freilich nicht in der Platzierung des Dreisprungwettkampfes, bewegten sich ihre Teamgefährtinnen Dr. Birgit Löffler-Röder (5. mit 11,00 m) und Vera Seitz (6. mit 10,93 m). Senior Dr. Peter Martini hielt bei den Männern als Siebter des Dreisprungs (12,69 m) das Bamberger Fähnlein hoch. Der jugendliche Sprinter Claudio Granillo mischte über 100 m bei den Männern mit: Nach 11,29 Sekunden im Vorlauf musste er allerdings im Zwischenlauf wegen einer Muskelverhärtung abbrechen (11,39). scm



Im 100-Meter-Sprint der Männerklasse versuchte sich der Bamberger Jugendsprinter Claudio Granillo. Foto: picture-visuell

29.8.06 Letzter Sprung bringt Platz 6

LEICHTATHLETIK Die Dreispringerin Eva Saffer rundet bei den „Deutschen“ die Saison ab.

Bautzen - Es sollte für Eva Saffer von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB), die bayerische Juniorenmeisterin im Dreisprung dieses Jahres - sie

verbesserte zweimal den oberfränkischen Frauenrekord bis auf 12,05 m -, der Saisonhöhepunkt sein: die deutschen Juniorenmeisterschaften (bis 22 Jahre) im sächsischen Bautzen.

Aber der späte Meisterschaftstermin offenbarte bei allen Athletinnen einen Spannungsverlust und unverkennbare Leistungsminderungen. So konnte sich die hohe Favoritin, Junioren-Vizeweltmeisterin Anika Leipold vom Schweriner SC, nur als Dritte platzieren (12,37 m), während die Bambergerin mit ihrem letzten Finalsprung 11,74 m markierte - das war der erfreuliche sechste Rang. „Nach dem Abi ein schöner Erfolg“, kommentierte die junge Bambergerin. Und ihr Trainer Siegfried Matschke mochte bei seiner Analyse dann auch nicht weiter ins Technische gehen. scm



Eva Saffer bei der Siegerehrung der 63. deutschen Juniorenmeisterschaften in Bautzen. Foto: p

Viele Saisonbestleistungen bei den Kreismeisterschaften

LEICHTATHLETIK Die Titelkämpfe im Vierkampf und Einzelmeisterschaften für Schüler fanden in Forchheim statt.

Forchheim - Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen sich die Leichtathleten des Kreises Bamberg/Forchheim zu den letzten Meisterschaften der Saison. Die gastgebende LG Forchheim sorgte für einen reibungslosen Ablauf des gut besuchten Wettkampfes. Trotz sechswöchiger Sommerpause zeigten die 15- bis 12jährigen Jungen und Mädchen im Vierkampf und die 11- bis 8jährigen in den Einzeldisziplinen nochmal sehr gute Leistungen, teilweise sogar Saisonbestleistungen. Der erfolgreichste Verein war mit 15 ersten Plätzen war die LG Forchheim, gefolgt von der LG Bamberg mit 9 Titeln.

Beim Vierkampf der Schüler/-innen M/W 15-12 wurden starke Leistungen geboten. In allen Altersklassen (bis auf die W 12) wurden die Ergebnisse, die bei den oberfränkischen Meisterschaften erzielt wurden, überboten und neue persönliche

Bestleistungen erreicht.

Bei der M 14 war der D-Kader-Athlet und Bayerische Meister Moritz Langner von der LG Forchheim erwartungsgemäß nicht zu schlagen. Dennoch wartete sein Konkurrent Michael Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf mit guten Ergebnissen auf. Er belegte Platz 2 mit 1894 Pkt (100 m 12,96s-Weit 5,24m-Hoch 1,51m-Kugel 8,25m). Auch der Dritte Sebastian Schobert (LGB) konnte mit 1775 Punkten (13,34s-4,89m-1,36m-6,76m) zufrieden sein.

Ein ähnliches Ergebnis in der W 15 bei den Mädchen: Lena Zwiers, die nur im Hochsprung an die favorisierte Lisa Giese von der LG Forchheim herankam, wurde Zweite mit 1651 Punkten (15,06s-4,02m-1,42m-7,25m). Ein Doppelsieg gelang den beiden Bambergerinnen in der W 12 Verena Zweier 1489 Punkten (75 m 11,33 s- Weit 3,85m-Hoch 1,18m-Ball 28m) und Anja

Schobert 1446 Punkten (11,70s-3,94m-1,18m-26m). Einen ausgezeichneten Wettkampflieferte Svea Wagner von der LGB. Doch reichte es trotz ihrer guten Leistungen (100m 14,04s-Weit 4,27m-Hoch 1,45-Kugel 10,57m) mit 1912 Punkten knapp geschlagen nur zu Rang 2. Seinen Sieg in der M 13 hat Fabian Jaschik (TVStrullendorf) seinen guten Sprungleistungen zuschreiben. Er erreichte 1677 Punkten (75m 11,18-Weit 4,55m-Hoch 1,55m-Ball 40 m) und Platz 1 in der diesjährigen Bestenliste.

In der M 12 zeigten David Schmitt und Simon Trusen von der LG W/W einen durchwegs konstanten Wettkampf und konnten sich über Silber mit 1493 Punkten (75 m 11,06s-Weit 4,11m-Hoch 1,33m-Ball 32m) und Bronze mit 1445 Punkten (11,56s-3,97m-1,36m-31,5m) freuen.

Bei den Einzelmeisterschaften

der M/W 11-8 dominierte aus dem Landkreis Bamberg Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach in der M 11. Er gewann wie im Vorjahr die vier Kreistitel und war somit der erfolgreichste Athlet. Seine Leistungen waren durchwegs ausgezeichnet: 50 m in 7,56 Sek., Weit mit 4,39 m, Ball 48,5 m, 1000 m in 3:37,24 min. Seinen größten Konkurrenten, Christoph Popp von der LG Waizendorf/Walsdorf verwies er jeweils auf Platz 2; Seine Leistungen: 50 m 7,82 s, Weit 4,06m, Ball 45,5 m, 1000 m 3:58,26. Drei Goldmedaillen holte sich der zehnjährige Kelvin Wheeler von der LG Bamberg. Er erzielte gute Ergebnisse im 50 m Lauf in 7,98 Sek., Weit 4,10 m und Ball mit 41,4 m. Hier hatte Marius Deckert (SCM) das Nachsehen, der 3mal den zweiten Platz belegte (50 m 8,03, Weit 3,82 m, Ball 33 m).

Weitere Kreistitel gingen in der M 8 an Leo Schramm (LGB)

der den Endlauf über 50 m in 8,72 Sek. für sich entscheiden konnte. Im Ballwurf der M 8 siegte Philipp Dresel (TSV Strullendorf) mit 24,5 m knapp vor Jan Vollhüter (LGB), der die gleiche Weite erzielte. Bei den Mädchen waren für die LGB erfolgreich: Ramona Eichfelder in der W11 im Weitsprung mit guten 4,06 m, Simone Schramm im Ballwurf mit 32,5 m, Laura Dechant, die im 800 m Lauf der W 10 als einzige unter der 3min-Grenze blieb und in 2:57,12 min gewann, Julia Ruß (W 10) in 8,20 sec über 50 m. 24 m reichten Rebecca Leicht (TSV Strullendorf) im Ballwurf zum Titelgewinn. Beachtliche 28 m im Ballwurf brachten der erst 9jährigen Rebecca Zimmer (SCM) den Sieg.

Sämtliche Ergebnisse gibt es im Internet.

Mehr im Netz

<http://www.lg-forchheim.de/wettkampfe>

Viele Läufer haben in Ringelai die Saison abgeschlossen

Ringelai - In Ringelai (Landkreis Freyung) fanden am Wochenende die bayerischen Meisterschaften im 10-Km-Straßenlauf statt. Viele Spitzenläufer nutzten das Rennen, um die Laufsaison abzuschließen. Auf dem recht hügeligen Kurs gewann Richard Friedrich (LG Passau) in 31:40 Min. die Goldmedaille bei den Männern. Als Zehnter lief Matthias Thomann (TSV Burgebrach) in 33:01 Min. durchs Ziel und beendete mit diesem guten Ergebnis sein bisher erfolgreichstes Läuferjahr.

Mit persönlicher Bestzeit (34:02) steigerte sich Gerald Räder (LG Bamberg) wieder einmal und wurde 21. Direkt dahinter folgten Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) mit 34:11 Min. und Roland Wild (LG Bamberg) mit 34:18. Klaus Geuß vervollständigte die LG-

Mannschaft, kam mit 35:01 ins Ziel und wurde Fünfter der Seniorenklasse M 40. Der dritte Läufer des TSV Burgebrach schaffte die 10 Km in 36:06 Min. und ist froh, nach guter Saison, nun endlich eine Pause einlegen zu können. Unter 25 Mannschaften reichte es für die drei Burgebracher zu Platz 7.

Drei Sekunden dahinter wurde die Mannschaft der LG Bamberg (Räder, Wild, Geuß) Achter. Das Frauenrennen dominierte Andrea Stengel (LG Domspitzmilch Regensburg) in 36:45 Min. Von der LG Bamberg erreichte Bernadeta Dechant in 45:09 Platz 7 in der Altersklasse W 45 und mit 45:17 ihre Tochter Nadine den 31. Platz bei den Frauen. Die für die LG Haßberge startende Bambergerin Ulrike Wild wurde mit der Zeit von 40:34 Min. gute Neunte.



Rund ums Klinikum

Bamberg - Über 200 Läufer, Jogger und Walker wurden vom Vorstand der Sozialstiftung, Xaver Frauenknecht, am Wochenende auf die Strecke zum 21. Lauf „Rund ums Klinikum Bamberg“ geschickt, der von der Leichtathletik-Gemeinschaft und der Sozialstiftung organisiert

wurde. Bei idealem Laufwetter konnten die Teilnehmer zwischen einer sieben und 13 km langen Strecke durch den herbstlichen Bruderwald wählen. Alle Teilnehmer erreichten ohne Probleme das Ziel im Klinikum, ganz im Sinne des Initiators Professor Grohmann.

Foto: p

FT 24.10.06